



Offizielle Wiedereröffnung des Kleinen Schlosses

Glanz der Vergangenheit bewahrt und erneuert

Nicht nur die Fahnen Blankenburgs und Sachsen-Anhalts flatterten zum Tag des offenen Denkmals am 8. September vor dem Kleinen Schloss im Wind, auch die Europaflagge war aufgezogen. „Damit wollen wir an die lange europäische Tradition erinnern, in der dieses Gebäude steht“, betonte Hanns-Michael Noll zur Übergabe des Kleinen Schlosses an die Öffentlichkeit. Blankenburgs Bürgermeister eröffnete gemeinsam mit der Leiterin des Städtischen Kurbetriebs Astrid Bescke stolz die neu gestalteten Räume, wobei besonders der nach barockem Vorbild restaurierte Saal glänzt, der künftig Veranstaltungen und Ausstellungen dienen soll.

Mit dem Einzug der Tourist- und Kurinformation war bereits zuvor Leben in die ebenfalls gründlich umgebauten Räume des Untergeschosses eingezogen. Auch Sachsen-Anhalts Verkehrsminister Thomas Webel lobte kürzlich bei einem Besuch die schön und funktional gestalteten Räume. Dort können sich Gäste und Einheimische nun über Ausflugsziele, Veranstaltungen und Sehenswürdigkeiten informieren.

Fortsetzung S. 3



Annekatriin Wagner (rechts), Martha Callicott, Mailin von der Linde und Anne Merle Wagner empfangen die Gäste in historischen Kostümen.

Unbequeme Denkmale?

„Unbequeme Denkmale – jenseits des Guten und Schönen“, so lautete in diesem Jahr das eigentliche Motto des Denkmalstags. „Unbequem“ können zum Beispiel die Orte sein, die an Leid und Verfolgung unter totalitärer Herrschaft erinnern und den Besucher zwingen, sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen. Dazu gehören in Blankenburg (Harz) die Überreste eines Zwangsarbeiterlagers aus der Zeit der nationalsozialistischen Herr-

schaft im Stadtteil Oesig. Karin Klinghardt (rechts im Bild) vom Jugendwaldheim, dessen Gebäude ebenfalls Teil des Lagerkomplexes war, hatte es an diesem Tag übernommen, den Besuchern anhand von Plänen Aufbau und Funktion des Lagers zu erklären. Petra und Hans-Joachim Kußmann hatten im Radio davon erfahren und informierten sich hier über die Lebensbedingungen der Häftlinge, die in der Rüstungsindustrie arbeiten mussten.



Ortsteile: Börnecke · Cattenstedt · Derenburg · Heimburg · Hüttenrode · Timmenrode · Wienrode

Vier Räder. Ein Motor. Und ganz viel Qualität. Unsere Gebrauchtwagen.



Golf Cabrio 1,4i TSI Exclusive

90 kW (122 PS), 1.390 cm³ Hubraum,
4.265 km, 06/2012 Erstzulassung

Ausstattung: tungsten silber met., Leder,
Climatronic, Einparkhilfe, Alu,
Multifunktionslenkrad, Navigation,
Sitzheizung, usw.

Unser Hauspreis:
21.940,00 €



Golf VI 1,6 TDI Match

77 kW (105 PS), 1.598 cm³ Hubraum,
25.844 km, 08/2012 Erstzulassung

Ausstattung: shadow blue met.,
Climatronic, Ledermultifunktionslenkrad,
Sitzheizung, Einparkhilfe, Kurvenlicht,
4 Türen, Alu, usw.

Unser Hauspreis:
15.940,00 €



Golf 1,6i Bifuel Match

75 kW (101 PS), 1.595 cm³ Hubraum,
13.014 km, 04/2012 Erstzulassung

Ausstattung: deep black perleff., Autogas,
Schiebedach, Climatronic, 4 Türen,
Tempomat, Einparkhilfe, Radio RCD 310,
Alu, Parklenkassistent, usw.

Unser Hauspreis:
16.940,00 €



Golf VII 1,2i TSI BMT Trendline

63 kW (86 PS), 1.197 cm³ Hubraum,
8.008 km, 11/2012 Erstzulassung

Ausstattung: tungsten silber met.,
4 Türen, Climatronic, Einparkhilfe,
Audiosystem Composition Touch,
Mittelarmlehne, Sitzheizung, usw.

Unser Hauspreis:
16.940,00 €



Sharan 2,0i TDI BMT Highline DSG

125 kW (170 PS), 1.968 cm³ Hubraum,
6.330 km, 07/2012 Erstzulassung

Ausstattung: Klimaautomatik, Lederausstattung,
Rückfahrvideo, Einparkhilfe,
Parkassistent, Standheizung, Schiebedach,
Scheinwerferreinigungsanlage,
Schiebetüren, usw.

Unser Hauspreis:
38.940,00 €



Passat 1,4i TSI BMT Comfortline

90 kW (122 PS), 1.390 cm³ Hubraum,
25.492 km, 06/2012 Erstzulassung

Ausstattung: deep black perleff.,
Climatronic, Sitzheizung, Navi RNS 315,
Einparkhilfe, Alu, Tempomat, usw.

Unser Hauspreis:
18.440,00 €

Das WeltAuto.

Gute Gebrauchtwagen. Garantiert.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

**Autohaus Am Regenstein
Niederlassung der Autohaus Wernigerode GmbH**

Am Hasenwinkel 1, 38889 Blankenburg
Tel. 03944 9330, www.ah-regenstein.de



Kleines Schloss wiedereröffnet

Zur feierlichen Einweihung zeigte der Blankenburger Maler Kurt Hempel im Saal des Kleinen Schlosses seine Ausstellung „Eindrücke aus nah und fern“. Diese ist bis Ende Februar 2014 im Rahmen der neuen Öffnungszeiten der Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz) zu besichtigen. Zahlreichen Besucher lauschten der Lesung von Kinderbuchautorin Jacqueline Bauer über ihr Buch „Victor mein Vampir“. Begleitet wurde der Tag des offenen Denkmals im Kleinen Schloss mit Klängen des Fagott Duos Thomas Göbel (Telemann Kammerorchester) und Thomas Toppelt (Philharmonisches Kammerorchester Wernigerode).

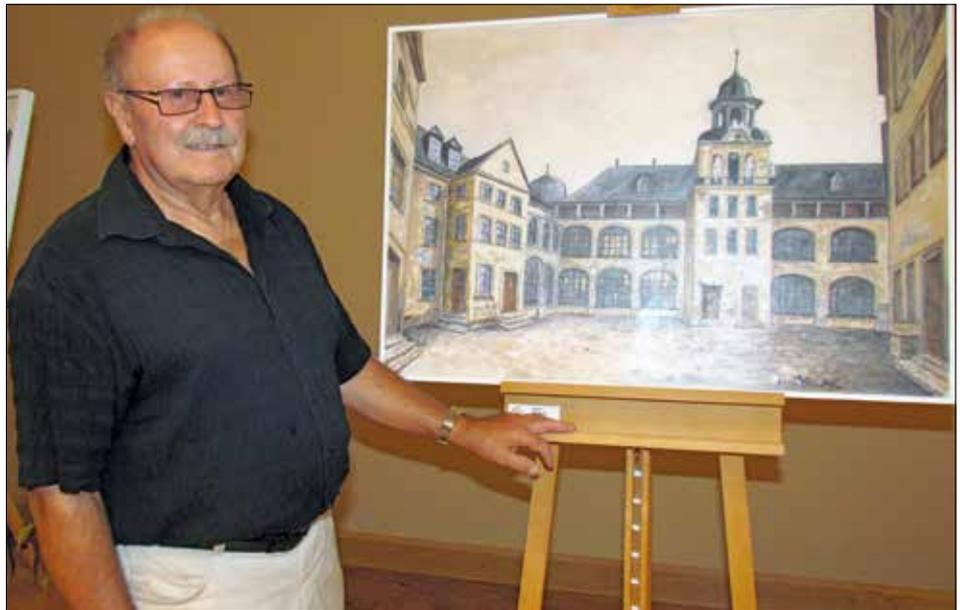
Öffnungszeiten der Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz):

ganzjährig:

Montag – Samstag: 10:00 – 17:00 Uhr

zusätzlich von Mai bis Oktober:

Sonn- und Feiertage: 14:00 – 17:00 Uhr



Kurt Hempel zeigt seine Bilder im neu gestalteten Saal des Kleinen Schlosses noch bis Ende Februar 2014.

Wettbewerb von Bibliothek und Förderverein

Luise Jackisch ist Blankenburg „Stadtlesekönigin“

Auch dieses Jahr wetteiferten wieder die besten Leser der jetzt 4. Klassen der Grundschulen „Martin Luther“, „Am Regenstein“, „Diesterweg“ und „An der Teufelsmauer“ um den Titel des „Stadtlesekönigs“ oder der „Stadtlesekönigin“ in Blankenburg (Harz). Bereits im Frühjahr wurden in den Grundschulen die Vorausscheide zum Klassen- bzw. Schul-Lesekönig in den dritten Klassen durchgeführt. Die zwölf Sieger aus den Grundschulen wurden am 11. September vom Bibliotheksförderverein und der Stadtbibliothek eingeladen, um in den Räumen der Bibliothek den „Stadt-Lesekönig“ zu ermitteln.

Alle Teilnehmer lasen aus einem für sie unbekanntem Buch die gleiche Textpassage vor. Dabei bewertete die Jury das Lesetempo, die Lesetechnik sowie die Betonung beim Vorlesen und konnte maximal fünf Punkte für jedes Kriterium vergeben.

2012 rettete Enrico Scholle die Ehre der Jungen und wurde zum „Lesekönig“ gekrönt. Dieses Jahr hatten es die zwei Jungen gegen die Übermacht der zehn teilnehmenden Mädchen schwer.

Trotz Lampenfieber und großer Aufregung zeigten alle Vorleser gute Leistungen und der Jury fiel die Entscheidung sehr schwer.

Klara Götze und Josephine Priesterjahn kämpften in einem „Vorlese-Stechen“ um Platz zwei und drei. Mit einem ganz knappen Vorsprung siegte Klara und Josephine belegte einen sehr guten dritten Platz.

Die „Stadtlesekönigin“ von Blankenburg (Harz) heißt 2013 Luise Jackisch, die in der GS Martin Luther lernt. Luise hat nun die Möglichkeit im Oktober in Halberstadt in

der nächsten Regionallrunde um den Einzug ins Finale zum Landesausscheid des besten „Lesekönigs“ oder der besten Lesekönigin zu kämpfen. „Wir drücken Luise dafür ganz fest die Daumen“, so die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek.

Alle Teilnehmer durften sich über Urkunden, Sachpreise und die kostenlose einjährige Mitgliedschaft in der Stadtbibliothek freuen. Für die drei Besten gab es außerdem Büchergutscheine.

Die Stadtbibliothek und der Bibliotheksförderverein wünschen sich natürlich viele neue

Leser und Leserinnen und laden alle Kinder zum Schmökern in die Stadtbibliothek ein.

Die Teilnehmer am Lesekönig-Wettbewerb 2013 waren

GS „Am Regenstein“: Hannah Försterling, Angelina Mahrholz, Maika Chantal Reitmann

GS Derenburg: Nina Späth, Elaine Gera, Valerie Kühne

GS Timmenrode: Klara Götze (2. Platz), Josephine Priesterjahn (3. Platz), Tim Zehe

„GS Martin Luther“: Anne Köhler, Luise Jackisch (1. Platz), Silas Trautmann.



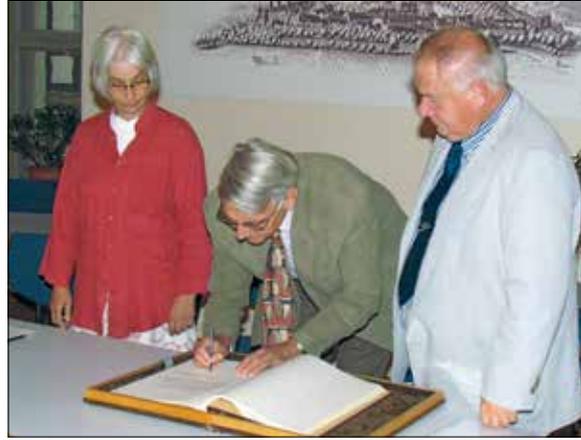
Luise Jackisch (dritte von links) freut sich gemeinsam mit den anderen Teilnehmern des Wettbewerbs über die Platzierung.

Claudia und Axel Lundbeck tragen sich in das Ehrenbuch der Stadt ein

Ehepaar hat Spuren hinterlassen in Kirche und Stadt

„Sie werden uns fehlen“, mit diesen Worten eröffnete Blankenburgs Bürgermeister Hanns-Michael Noll die kleine Feierstunde im historischen Ratssaal, bei der sich Claudia und Axel Lundbeck in das Ehrenbuch der

Stadt Blankenburg (Harz) eintrugen. „Sie haben hier eine Aufbauarbeit geleistet, die auch überregional wahrgenommen worden ist“, würdigte der Bürgermeister das Engagement des Ehepaars. Claudia und Axel Lundbeck hatten sich zwölf Jahre lang in Blankenburg im Projekt „Kirche am Markt“ engagiert, einer bundesweit einmalige Sonderpfarrstelle der braunschweigischen Landekirche, zu der Blankenburg (Harz) gehört.



Claudia und Axel Lundbeck tragen sich in das Ehrenbuch der Stadt Blankenburg (Harz) ein.

„Mit ihrer Arbeit haben sie nicht nur den Gemeindeaufbau gestärkt, sondern auch das Verhältnis zwischen Kirche und Kommune weiter verbessert“, führte der Bürgermeister aus. Insbesondere das Engagement in Vereinen, vor allem im Weihnachtsmarktverein, dessen Vorsitzender Axel Lundbeck lange Zeit war, habe dazu beigetragen.

Der amtierende Landrat des Harzkreises Martin Skiebe, der an der Veranstaltung nicht teilnehmen konnte, hob in einem Schreiben auch die Verdienste des Ehepaars Lundbeck um die Baudenkmale der Stadt hervor. Während ihrer Amtszeit wurde die Fassade der Bartholomäuskirche restauriert, die Orgel konnte instandgesetzt werden und neue Glocken wurden gegossen und feierlich in den Turm hinaufgezogen.

Bürgermeister Noll überreichte dem Ehepaar die Ehrenmedaille der Stadt samt Urkunde. Die Blankenburgerin Cornelia Wagner trug einige Strophen aus dem Gedicht „Meine Stadt“ vor, das Elisabeth Wagner 1954 verfasst hatte.

„Wir haben Blankenburg liebgewonnen und sind dankbar, dass wir hier sein durften“, sagte Axel Lundbeck sichtlich bewegt zum Abschied, „was uns gelungen ist, wäre nicht alleine gegangen, sondern nur mit Hilfe von vielen Leuten. Wir freuen uns, wenn wir hier Spuren hinterlassen haben.“

Stellenausschreibung

Im „Technischen Eigenbetrieb Blankenburg (Harz)“ der Stadt Blankenburg (Harz) ist zum **01.01.2014** die Stelle

„Arbeiter/in Straßenunterhaltung“

zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst schwerpunktmäßig:

- Reparatur und Reinigung von Straßen, Gehwegen und Plätzen sowie Straßeneinläufen;
- Transportarbeiten;
- Wartung der Verkehrsbeschilderung;
- Winterdienst;
- Abfallbeseitigung;
- Straßenreinigung;
- Reparatur und Erneuerung von Straßenentwässerungseinrichtungen.

Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Entsprechend dem Dienstplan des Eigenbetriebes ist die Arbeitszeit im turnusmäßigen Schichtdienst mit abwechselnden Diensten an Wochenenden und Feiertagen zu leisten.

Die Stelle ist nach der Lohngruppe 4 BMT-G-O bewertet. Diese Lohngruppe wird gemäß § 17 TVÜ-VKA i. V. m. Anlage 3 vorläufig der Entgeltgruppe 5 TVöD/VKA zugeordnet.

Voraussetzung für die Einstellung ist eine abgeschlossene Ausbildung als Straßenwärter/in bzw. Straßenbauer/in und der Besitz des Führerscheins der Klassen B und C.

Des Weiteren wird von den Bewerbern erwartet:

- Erfahrung und aktuelles Fachwissen im Straßenbau und Straßenunterhaltung;
- mehrjährige Berufserfahrung;
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit;
- selbstständige und eigenverantwortliche Arbeitsweise;
- Bereitschaft zur Weiterbildung und zur Einarbeitung in aktuelle Vorschriften;
- Bereitschaft zur Teilnahme an der Rufbereitschaft und an Kontrollgängen, auch an Wochenenden und Feiertagen.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte **bis spätestens zum 20.10.2013** an die Stadt Blankenburg (Harz), Referat für Wirtschaftsförderung, Verwaltungssteuerung und Öffentlichkeitsarbeit, Harzstraße 3, 38889 Blankenburg (Harz).

Bei Rückfragen wenden Sie sich gern an Frau Herfurth, SBA Organisations- und Personalentwicklung unter der Telefonnummer 03944 943-220.

Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein adressierter und ausreichend frankierter Umschlag Ihrer Bewerbung beigelegt ist.

Hanns-Michael Noll
Bürgermeister

Dank an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer

Ich möchte hiermit allen ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfern danken, die mit zum Gelingen bei der Durchführung der Wahl der Landrätin/des Landrates für den Landkreis Harz“ am 1. September 2013 und der „Wahl zum 18. Deutschen Bundestag“ sowie der Stichwahl der Landrätin/des Landrates am 22. September 2013 beigetragen haben.

In den 17 Wahlvorständen und dem einen Briefwahlvorstand waren insgesamt 142 Ehrenamtliche im Einsatz, die durch die vorbildliche Arbeit für den ordnungsgemäßen Ablauf der Wahl und für eine genaue Auszählung der Stimmzettel sowie einer raschen Ergebnisermittlung gesorgt haben.

Die Vorbereitungen zur Durchführung der Wahlen war schon vor Wochen angelaufen. Viele Bereiche der Stadtverwaltung Blankenburg (Harz) sind dabei jedes Mal mit eingebunden. Ebenso beteiligt sind die Mitarbeite-

rinnen und Mitarbeiter des Technischen Eigenbetriebes Blankenburg (Harz) der Stadt Blankenburg (Harz), denen die Auslieferung des Wahlmobiliars und teilweise die Herrichtung der Wahlräume obliegt. Sehr viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Blankenburg (Harz) sind zudem als Wahlhelfer in den Wahllokalen oder im Wahlbüro eingesetzt.

Daher möchte ich auch den zahlreichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Blankenburg (Harz) für ihre Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der beiden Wahlen danken.

Ohne ein Mitwirken der ehrenamtlichen Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sind solche Wahlen gar nicht durchzuführen. Erfreulich kann ich verzeichnen, dass sich immer mehr Bürgerinnen und Bürger der Stadt Blankenburg (Harz) bereit erklären, ehrenamtlich als Wahlhelfer in den Wahllokalen mitzuwirken.

Im Monat Mai des nächsten Jahres stehen wir vor einer besonderen Aufgabe. Hier müssen neben der Wahl zum Europäischen Parlament auch zeitgleich Kommunalwahlen (Wahl des Kreistages, Wahl des Stadtrates und Wahl der Ortschaftsräte) vorbereitet und durchgeführt werden.

In diesem Zusammenhang möchte ich darauf hinweisen, dass Anmeldungen für eine Mitwirkung in einem Wahlvorstand ab Januar 2014 bei der Stadt Blankenburg (Harz) erfolgen können. Weitere Einzelheiten hierzu werden im Amtsblatt der Stadt Blankenburg (Harz) und auf der Homepage der Stadt Blankenburg (Harz) bekannt gegeben.

Ich würde mich freuen, Sie bei den nächsten Wahlen wieder als Wahlhelferin oder Wahlhelfer begrüßen zu dürfen.



Hanns-M. Noll
Bürgermeister

Klinik- und Vereinsfest feste Größe im kulturellen Leben der Stadt

Entspannter Wochenausklang mit „Lebenskraft“



Susanne Hinze (links) und Ines Sindermann versorgen die Gäste mit Kuchen.

Die Begrüßung am Eingang der Tagesklinik Roh 4 in Blankenburg zählt zu den festen Ritualen am jeweils letzten Freitag im August, und so feierte der Verein zur Unterstützung psychisch kranker Menschen gemeinsam mit der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik am Harz-Klinikum (Standort Blankenburg) bei herrlichem Spätsommerwetter und mit fast 300 Gästen am 30. August sein 16. Vereinsfest.

Das alljährliche Treffen von Patienten, Mitarbeitern und Gästen aus der Harzregion hat sich zu einer festen Größe im kulturellen Leben der Stadt entwickelt. Dabei konnte der von Chefarzt Dr. med. Wolf-Rainer Krause geleitete Verein auch Politiker von Bund, Land, Kreis und aus der Stadt Blankenburg begrüßen. Sie alle zeigten großes Interesse an



Die Schwesternschülerinnen Ulrike Leben (links) und Lisa Unterberg empfangen die Besucher in historischer Tracht.

der gemeindepsychiatrischen Versorgung. Dr. Peter Redemann, Geschäftsführer des Harz-Klinikums, überzeugte sich persönlich vom gut organisierten Ablauf der Veranstaltung. Zwischen den Gästen kam es zu einem regen Austausch, wobei oftmals persönliche Erfahrungen mit psychischen Störungen und deren Bewältigung im Fokus standen. Souverän mit Witz und musikalischem Können

sorgten DJ Jaq. É & Bodo für das künstlerische Programm und damit für eine entspannte Mittagszeit.

Einen besonderen Dank richtet der Verein an die vielen Helferinnen und Helfer die liebevoll für den schönen Rahmen des Festes sorgten.

Michael Horn

www.lebenskraft-harz.de



Blankenburger Schloßpokal-Turnier

Acht neue Sieger beim Kegel-Wettbewerb



Die Damen- und die Herrenmannschaft des Schloßpokal-Turniers mit ihren Auszeichnungen.

Das Blankenburger Schloßpokalturnier 2013 im Kegeln und im Skat ist nun Geschichte. Mit 73 aktiven Teilnehmern zogen die Veranstalter vom SV Lok Blankenburg eine überaus positive Bilanz und stellten zugleich einen neuen Teilnehmerrekord auf.

Dank ihrer jahrelang treuen Sponsoren konnte die Kegelabteilung allen Teilnehmern und Gästen einen attraktiven Sportwettkampf auf ihrer vereinseigenen Kegelsportstätte bieten. In den zehn ausgeschriebenen Kegelwettbewerben gab es achtmal neue Pokalsieger.

In der **Damenkonkurrenz** kamen zu Ehren

Sportkeglerinnen: Monika Albers (Lok/Eintr.Drbg.) 744 Holz, FZ AK1: Inis Raspe (KC Wup Timmenrode) 422 Holz, FZ AK2: Helga Groenik (Lok) 425 Holz, FZ AK3: Inge Glanz (FZG) 210 Holz, FZ AK4: Ruth Bressemer (FZG) 207 Holz.

Bei den **Herren** gewannen die Pokale:

Sportkegler: Ulrich Pingel (Lok) 778 Holz, FZ AK1: Wolfram Reinicke (KC Wup) 449 Holz, FZ AK2: Werner Büchel (KC Wup) 447 Holz, FZ AK3: Klaus Funke (Lok) 202 Holz, FZ AK 4: Günter Koch (Lok) 22 Holz.

Älteste Teilnehmerin war die 86-jährige Gerda Grünert, die den Bronzeplatz in ihrer Altersklasse erspielte. Die Erinnerungswanderpokale „Helmut Frenzel“ für den Sportkeglerbereich und „Joachim Pflaumbaum“ für den Freizeitbereich gewannen Ulrich Pingel (Lok) und Wolfram Reinicke (KC Wup). Alle aktiven Teilnehmer konnten neben den dekorativen Pokalen und Urkunden noch tolle Preise bei einer Tombola gewinnen.

An der nunmehr 12. Skatmeisterschaft um die Pokale des Vorstands SV Lok konnten

sich diesmal 21 Starter, darunter vier Damen in die Startlisten einschreiben lassen.

Neuer Skatmeister nach zwei gespielten Serien zu 48 bzw. 36 Spielen wurde Skatfreund Andreas Oster aus Hüttenrode mit dem Rekordergebnis von 2915 Punkten.

Alte und auch neue Skatmeisterin 2013 wurde als Gesamtvierte Skatfreundin Anne Biermann aus Blankenburg (Harz) mit 2277 Punkten. Beide durften sich das traditionelle Siegerleibchen mit ihrem Namenszug überstreifen.

Die Teilnehmer bedankten sich bei den fleißigen Organisatoren, den Bäckerinnen und -bäckern, die für den Kuchenbasar gesorgt hatten, sowie bei den Helfern Kurti, Ronald, Matthias und Uli. Stellvertretend für alle Beteiligten bekamen Lothar Richter und Klaus Lindner die das Turnier leiteten, als Dank, wie in der Antike bereits üblich, einen grünen Lorbeerstrauch überreicht.

In Börnecke und Derenburg feiern Jung und Alt gemeinsam

Das diesjährige **Börnecker Dorffest**, zu dem nun bereits zum 14. Mal die ortsansässigen Vereine eingeladen hatten, unter dem Motto: „Tanz im Wandel der Zeit“. Das dem entsprechende Programm gab es allerdings erst am Abend im Saal des Dorfgemeinschaftshauses. Zuvor kamen am Nachmittag erst einmal die Gäste an der Kaffeetafel mit dem traditionell selbstgebackenem Kuchen auf ihre Kosten. Und für die Kinder gab es in gewohnter Weise ein buntes Programm mit Vorführungen der Feuerwehr, Schießübungen mit dem Lasergewehr, Kinderreiten sowie weitere Angebote der verschiedenen Vereine. Diese hatten auch ihre Stände aufgebaut, um wie beispielsweise die Börnecker Angler, die Besucher mit leckeren Fisch-Spezialitäten zu verwöhnen. Am Abend standen die Börnecker Tanzkinder im Mittelpunkt des Programms und bekamen gewohnt viel Applaus für ihre gekonnten Darbietungen.

In **Derenburg** wurde rund um Schwaneckes Villa gefeiert. Die Vereine, die hier ihr Domizil haben, hatten zu einem Gartenfest eingeladen und wurden dabei von weiteren Gruppen, Personen und Vereinen unterstützt. Dazu gehörten unter anderem die Schützen und die freiwillige Feuerwehr, die ein Zelt zur Verfügung gestellt hatte. „Eine tolle, abgerundete Sache“, freuen sich Derenburgs Bürgermeister Reinhard Brandt und die Vorsitzende des Kulturvereins Christiane Moj ge-

meinsam, „trotz eines kräftigen Schauers zwischendurch blieben fast alle Gäste.“



In der Erlebniswerkstatt von Andreas Julke aus Halberstadt konnten die Börnecker Kinder ihr handwerkliches Geschick testen.



„Ganz nah dran“ Blankenburger im Bild

„Guck mal, ist das nicht Frau Richter?“, die neue Ausstellung auf dem Großen Schloss lädt zum Entdecken ein: sich selber, möglicherweise, unter den rund 200 Porträts oder aber gute Bekannte. Die Blankenburger Fotografin Kerstin Gutsche hat die Fotos von bekannten oder weniger bekannten Einwohner der Blütenstadt zusammengestellt und präsentiert sie nun unter dem Titel „Ganz nah dran – Blankenburger im Bild“ bis zum 31. Dezember dienstags bis sonntags in der Zeit von 10 bis 16 Uhr. „Ich möchte den Menschen zeigen, dass sie schön und interessant sind“, kommentiert die Fotografin ihre Aufnahmen. Kerstin Gutsche engagiert sich auch im Schlossverein und hat den Schloss-Kalender 2014 gestaltet.



Kerstin Gutsche.

Ilona Ulrich feiert 50. Bühnenjubiläum

Vor einem halben Jahrhundert hat Ilona Ulrich mit ihrer ehrenamtlichen Chor- und Folklorearbeit begonnen. Vor knapp 40 Jahren gründete sie mit vier weiteren Mitstreiterinnen ihren Chor, die späteren Wienröder Wanderfreunde. Fast 30 Lieder hat die Chorchefin, die auch Bürgermeisterin ihrer Gemeinde war, selber geschrieben und in vielen Wettbewerben große Anerkennung gefunden. Zu ihren schönsten Erinnerungen zählt sie die Arbeit mit den Kindern in ihrem Chor. Tochter Bettina Nehri, die musikalisch in die Fußstapfen ihrer Tochter getreten ist, schreibt zu der Jubiläumsfeier:

„Hier geben wir den Ton an!“ sagten sich die Wienröder Wanderfreunde und gestalteten am gemeinsam mit dem Timmenröder Teufelsmauer-Echo ein Konzert anlässlich des 50-jährigen Bühnenjubiläums ihrer Leiterin.

In der Kirche zu Wienrode unterhielten sie ihre zahlreichen Gäste mit einem breitgefächerten Repertoire, das zum großen Teil aus der Feder der Jubilarin stammt. „Sie grüßten die Sonne, fuhren mit der Harzquerbahn über sieben Brücken, fragten nach dem Sinn der Kriege, sprachen auch ein wenig Harzer Platt, spielten das „Ave Maria“, erklärten nicht nur ihrer kleinen Stadt die Liebe, ruhten sich unter einem Apfelbäumchen aus und nannten sich Kinder des Regenbogens. Zum Schluss ließen sie „Oma



Marion Zacharias als langjährige musikalische Wegbegleiterin gratuliert Ilona Ulrich zum Jubiläum der Wanderfreunde.

Loni“ mit dem Motorrad durch den Hühnerstall fahren und zogen gemeinsam mit allen Gästen auf sonnigen Wegen in das Dorfgemeinschaftshaus zum Geburtstagskaffee.

Weihnachtsmarkt in neuem Gewand

Lichterfest und Schlossweihnacht sorgen für Glanz

Es ist längst Stadtgespräch – der Blankenburger Sternthaler Weihnachtsmarkt wird sich in diesem Jahr in einem völlig neuen Gewand präsentieren. Neben dem klassischen Teil, der weiterhin vor der malerischen Kulisse des Rathauses stattfinden wird, werden weitere Veranstaltungsorte, wie der Tummelplatz, das Alte E-Werk und die Lange Straße hinzukommen. Diese werden, wo immer möglich, barrierefrei gestaltet werden.

Nachdem das Konzept den Gewerbetreibenden der Altstadt vorgestellt worden ist, hofft der Vorsitzende des Blankenburger Sternthaler Weihnachtsmarktvereins, Hartmut Berge, dass möglichst viele Geschäftsleute das neue Konzept mitgestalten.

Neben der „Spur der Sterne“, einem Preisaus schreiben das die Besucher durch die gesamte Altstadt führen wird, sind seitens des Vereins bereits drei verkaufsoffene Sonntage bei der Stadt beantragt worden.

Während der eigentliche Sternthaler Weihnachtsmarkt vom 13. bis zum 22. Dezember veranstaltet wird, soll als Auftaktveranstaltung vom 6. bis zum 8. Dezember ein Lichterfest mit Schlossweihnacht stattfinden. Ausgehend vom Tummelplatz wird dieses die Gäste durch die Altstadt zum Großen Schloss

leiten, welches erstmalig wieder in die Weihnachtsveranstaltungen integriert werden wird.

Auf dem Tummelplatz soll neben dem „Kleinen Heers“ – einem Weihnachtswald, der zum Verweilen bei Glühwein und Weihnachtsgebäck einladen wird – ein Kinderweihnachtsmarkt mit Karussell und Kinderständen entstehen.

Erstmalig wird in Zusammenarbeit mit dem Kloster Michaelstein sowie Blankenburger Chören und Bands eine CD aufgenommen werden, deren Verkaufsstart im Rahmen der Weihnachtsveranstaltungen geplant ist.

Der Malzirkel wird einen Märchenkalender zum Ausmalen erstellen sowie Laubsägearbeiten für Weihnachtsgestecke und Weihnachtskarten (Linolschnitte) anbieten. Alle Kinder der Kindergärten und Grundschulen werden dazu aufgefordert, Bilder zum Sterntalermärchen zu malen. Die schönsten Bilder werden im Rahmen des Weihnachtsmarktes ausgestellt und prämiert.



Zahlreiche Händler und Aussteller konnten mittlerweile vertraglich gebunden werden. Ob auch der Coca-Cola-Weihnachtsstruck in Blankenburg Halt macht, steht jedoch noch in den Sternen. Die diesjährige Tour wird erst im September/Oktobre endgültig festgelegt. Ein entsprechender Antrag wurde vom Weihnachtsmarktverein für Blankenburg (Harz) gestellt.

Für Interessenten die es zeitlich nicht einplanen können, einen Stand über die komplette Dauer des Weihnachtsmarkts zu betreiben, werden einige „Wechselbuden“ eingerichtet, die man auch tageweise bestücken kann. Dort stehen noch einige wenige Plätze zur Verfügung.

Da ein umfangreiches Programmheft in Planung ist, dessen grafische Gestaltung und Drucklegung bereits in den kommenden Wochen erfolgen muss, werden alle Gewerbetreibenden gebeten, ihre Teilnahme am Weihnachtsmarkt, dem Gewinnspiel oder an einer Wechselbude dem Verein zu signalisieren, um diese berücksichtigen und für deren Aktivitäten werben zu können. Weitere Informationen sowie Kontaktdaten sind zu finden unter

www.hartmut-berge.de



Auf der Walz mit Stenz und Charlottenburger

Ob Dreispitz, Zylinder oder Melone, ein Hut muss sein. „Den nimmt ein Geselle nur in der Kirche ab – oder zum Essen“, erzählt einer der Versammelten am Rande des Blankenburger Gesellentreffen, „denn der Hut war das Symbol der neu gewonnen Freiheit.“ Mit der Freisprechung nach dem Ende der Lehrzeit war der Geselle nicht mehr dem Regiment seines Lehrherren unterworfen: „Und das war früher praktisch wie eine Leibeigenschaft.“ Zur neu gewonnen Freiheit gehörte natürlich auch „auf die Walz“ zu gehen.

Heute stößt diese Tradition, auch bei den Jüngeren wieder auf großes Interesse und so machen sie sich mit „Stenz“, dem derben, gedrehten Stock, und „Charlottenburger“, dem Tuch mit den eingerollten Habseligkeiten, auf den Weg, die Welt kennenzulernen und ihre handwerklichen Fähigkeiten zu vervollkommen.

Die Tradition der „Schächte“, das sind die Zusammenschlüsse der einzelnen Gewerke, führt junge und alte Gesellen einmal jährlich für ein Wochenende zum großen Treffen nach Blankenburg (Harz). In diesem Jahr hatte es Andreas Flügel als Vertreter der Stadt übernommen, die Gäste im Saal des Rathauses zu begrüßen und ihnen das historische Gebäude bei einem Rundgang zu zeigen. „Was könnte besser zu diesem Treffen passen als unsere Altstadt?“, so Flügel.

Von weither angereist waren in diesem Jahr zwei französische Gäste, nämlich Angel Felix Iglesias, der baskischer Herkunft ist, aus Amiens und Raphael Bapst aus Straßburg. Ausgerichtet wird das Gesellentreffen vom Blankenburger Herbergsmuseum, das in seinen Räumen in der Bergstraße 15 das Leben der wandernden Gesellen dokumentiert.



Generationentreffen der Gesellen vor dem historischen Rathaus.



Bei den Haar- und Barttrachten ist der Phantasie keine Grenze gesetzt.



Ein Wiedersehen am Rande des Treffens.



Empfang der Gesellen im Rathaussaal.

Amtliche Bekanntmachungen

Sitzungstermine Oktober 2013			Ortschaftsratssitzungen		
08.10.2013	Haupt- und Vergabeausschuss	18.30 Uhr	09.10.2013	Ortschaftsrat Derenburg	19.00 Uhr
10.10.2013	Betriebsausschuss TEB/SKB	18.30 Uhr	17.10.2013	Ortschaftsrat Cattenstedt	19.00 Uhr
14.10.2013	Wirtschafts- und Finanzausschuss	18.30 Uhr	17.10.2013	Ortschaftsrat Hüttenrode	19.30 Uhr
15.10.2013	Ausschuss für Soziales, Schule, Sport, Jugendarbeit, Kultur, Tourismus und Kurwesen	18.30 Uhr	21.10.2013	Ortschaftsrat Timmenrode	19.00 Uhr
16.10.2013	Ausschuss für Bau, Umwelt und Verkehr	18.30 Uhr	21.10.2013	Ortschaftsrat Wienrode	19.00 Uhr
29.10.2013	Sondersitzung des Haupt- und Vergabeausschusses	18.30 Uhr	23.10.2013	Ortschaftsrat Heimbürg	19.00 Uhr
30.10.2013	Stadtrat	18.30 Uhr	24.10.2013	Ortschaftsrat Börnecke	19.30 Uhr

Inhalt:

Stadt Blankenburg (Harz)

- Satzung zur Festlegung der Kostenbeiträge für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflegestellen für Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt im Gebiet der Stadt Blankenburg (Harz).3
- Öffentliche Auslegung des Entwurfs einer Änderung der Verordnung zum Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Harz und nördliches Harzvorland im Landkreis Wernigerode“
- Öffentliche Auslegung des Entwurfs einer Änderung der Verordnung zum Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Harz und nördliches Harzvorland im Landkreis Wernigerode“
- Jahresrechnung der Stadt Blankenburg (Harz) für das Haushaltsjahr 2011
- Jahresrechnung der Stadt Blankenburg (Harz) für das Haushaltsjahr 2012
- Jahresabschluss 2012 der AFG Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH
- Geplantes vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Silstedt Landkreis Harz
- Informationen zur Baum- und Strauchschnittsammlung
- Unterhaltungsverband Selke/Obere Bode Gewässerschau 2013

Stadt Blankenburg (Harz)

Satzung zur Festlegung der Kostenbeiträge für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflegestellen für Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt im Gebiet der Stadt Blankenburg (Harz).

Vom 19. September 2013.

Auf Grundlage der §§ 6 Abs. 1 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 10. August 2009 (GVBl. LSA S. 383), 1 Abs. 2, 2 Abs. 1 des Kommunalabgabengesetzes Sachsen-Anhalt (KAG LSA) vom 13. De-

zember 1996 (GVBl. LSA, S. 405), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 2. Februar 2011 (GVBl. LSA S. 58) in Verbindung mit § 13 Abs. 3 des Gesetzes zur Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege des Landes Sachsen-Anhalt (Kinderförderungsgesetz KiFöG LSA) vom 05. März 2003 (GVBl. LSA S. 48), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 23. Januar 2013 (GVBl. LSA S. 38) beschließt der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) die Satzung zur Festlegung der Kostenbeiträge für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflegestellen für Kinder mit gewöhnlichem Aufenthalt im Gebiet der Stadt Blankenburg (Harz).

§ 1

Kostenbeitrag

- (1) Für Kinder, die ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Stadtgebiet der Stadt Blankenburg (Harz) haben, werden für die Inanspruchnahme von Angeboten der Förderung und Betreuung in Tageseinrichtungen und in Tagespflegestellen die nachfolgenden monatlichen Kostenbeiträge gestaffelt nach der Anzahl der vereinbarten Betreuungsstunden festgelegt:

Betreuungszeit:	Betreuungsart:		
	Krippe	Kindergarten	Hort
bis zu 5 Stunden	130,00 €	100,00 €	
bis zu 8 Stunden	160,00 €	124,00 €	
bis zu 9 Stunden	170,00 €	132,00 €	
bis zu 10 Stunden	180,00 €	140,00 €	
Ganztags (inkl. Ferienhort)			72,00 €
13.00 – 17.00 Uhr (inkl. Ferienhort)			64,00 €
06.00 – 08.00 Uhr			37,00 €

- (2) Für die Ferienbetreuung im Hort wird ein Kostenbeitrag in Höhe von 25,00 €/Woche erhoben.
- (3) Für Gastkinder, welche keinen vollen Monat in der Kindertagesstätte betreut werden, wird als Kostenbeitrag je Betreuungstag 1/20 des vollen Regelbetrages für einen Ganztagsplatz erhoben, ansonsten der Kostenbeitrag je Betreuungsstunden und Monat.



Clever werben in den
AMTSBLÄTTERN
aus der

harzdruckerei
wernigerode



- amtlich
- seriös
- informativ

Monat für Monat erreichen Sie mit einer Gesamtauflage von 260.000 Exemplaren **jeden Haushalt** und somit zuverlässig Ihre Kunden in den Landkreisen Harz und Mansfeld-Südharz sowie in den Städten Wernigerode, Blankenburg, Aschersleben und Seeland! Ein Angebot für Ihre Anzeigenwerbung erhalten Sie bei uns.

P.S.: Außerdem erstellen und drucken wir (fast) alles – vom Flyer bis zum Buch.

Harzdruckerei GmbH
Max-Planck-Straße 12/14
direkt an der B 6n
38855 Wernigerode
www.harzdruck.com

Anzeigenberatung:
Ralf Harms
Fon 0 39 43 / 54 24 - 27
Fax 0 39 43 / 54 24 - 25
r.harms@harzdruck.de



Ilsenburg

— Am Forellenpark —

Eigentumswohnungen



Wohnflächen ca. 67 m² und ca. 91 m²
Bäder mit Dusche und Badewanne

Terrasse oder Balkon
Carport zu jeder Wohnung



MIT UNS KÖNNEN SIE BAUEN

Industriebau Wernigerode GmbH · Telefon 03943 / 565-120



KLOSTER-APOTHEKE

APOTHEKERIN ANNETTE DUMEIER
LUDWIG-RUDOLF-STRASSE 2
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-900033
TELEFAX: 03944-900035



WWW.GESUNDHEITSZENTRUM-BLANKENBURG.DE



SONNEN-APOTHEKE

FILIALLEITERIN HEIKE NITTEL-JECH
HUSARENSTRASSE 27
38889 BLANKENBURG

TELEFON: 03944-64350
TELEFAX: 03944-980247



- (4) Die Betreuung in der Krippe erfolgt für Kinder von 0 – 3 Jahren, im Kindergarten für Kinder von 3 – 7 Jahren und im Hort für Kinder ab dem Zeitpunkt der Einschulung bis zur Vollendung des 7. Schuljahres.
- (5) Vollendet ein Kind innerhalb eines Monats das 3. Lebensjahr, gilt ab dem folgenden Monat der Kostenbeitrag für einen Kindergartenplatz.
- (6) Für Familien mit einem Kindergeldanspruch für zwei oder mehr Kinder, die gleichzeitig in Tageseinrichtungen oder Tagespflegestellen gefördert und betreut werden, gilt § 13 Absatz 4 KiFöG.
- (7) Die Erhebung der Kostenbeiträge wird den Trägern der Tageseinrichtungen übertragen.

§ 2 Kostenbeitragsschuldner

Kostenbeitragsschuldner sind die Eltern bzw. Sorgeberechtigten des betreuten Kindes (Vertragspartner lt. Betreuungsvertrag). Mehrere Kostenbeitragsschuldner haften als Gesamtschuldner.

§ 3 Entstehen und Ende der Kostenbeitragspflicht

- (1) Der Kostenbeitrag ist vom Beginn des Kalendermonats an zu zahlen, in dem das Kind in die Betreuungseinrichtung aufgenommen wird. Er ist auch bei Abwesenheit des Kindes wegen Urlaub oder Krankheit, bzw. bei Schließzeiten der jeweiligen Betreuungseinrichtung zu entrichten.
- (2) Im Falle einer zusammenhängenden Krankheit oder eines Krankenhaufenthaltes über einen vollen Monat hinaus kann auf Antrag der Kostenbeitrag ermäßigt werden.
- (3) Bei Ausscheiden des Kindes aus der Betreuungseinrichtung erlischt die Verpflichtung zur Zahlung des Kostenbeitrages mit Ablauf des Kalendermonats, in dem das Kind fristgemäß abgemeldet oder der Platz durch den Träger gekündigt wurde.

§ 4 Fälligkeit

Der Kostenbeitrag nach § 1 Abs. 1 ist am 15. des laufenden Monats im Voraus fällig, der nach § 1 Abs. 2 und Abs. 3 mit dem Abschluss der Vereinbarung über die Betreuung des Kindes.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.08.2013 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung zur Erhebung von Elternbeiträgen in den Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Stadt Blankenburg (Harz) (Kita-Gebührensatzung) vom 7. März 2013, zuletzt geändert am 04.07.2013, außer Kraft.

Ausgefertigt am:
Blankenburg (Harz), den 20.09.2013

H.-M. Noll

Hanns-M. Noll
Bürgermeister



Öffentliche Auslegung des Entwurfs einer Änderung der Verordnung zum Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Harz und nördliches Harzvorland im Landkreis Wernigerode“

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. vbB 01/13 „Solarpark Deponie OT Cattenstedt, Blankenburg (Harz)“ in der Gemarkung Cattenstedt soll neu erarbeitet werden. Derzeit ist die für die Planung vorgesehene Fläche noch Bestandteil des LSG „Harz und nördliches Harzvorland im Landkreis Wernigerode“. Es handelt sich dabei um Gemarkung Cattenstedt, Flur 4, Flurstück 3.

Die zur Herauslösung beantragte Fläche umfasst insgesamt eine Größe von ca. 1,58 ha. Das Plangebiet wird derzeit von keinem Bebauungsplan erfasst. Im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Blankenburg (Harz) ist das Grundstück als „Sondergebiet Photovoltaik“ dargestellt, das Vorhaben wird aus den Darstellungen des Flächennutzungsplanes entwickelt.

Für das Gebiet der 1992 geschlossenen Deponie soll der Betrieb von Energieerzeugungsanlagen auf der Basis solarer Strahlungsenergie einschließlich der erforderlichen Nebenanlagen ermöglicht werden. Die Freiflächen-Photovoltaikanlage soll so konzipiert werden, dass sich die Baukörper ins Landschaftsbild einfügen und sie darüber hinaus keine erheblichen negativen Umweltauswirkungen erzeugen. Das Vorhaben ist nur über einen Bebauungsplan realisierbar.

Um den vorhabenbezogenen Bebauungsplan beschließen zu können, ist die Herausnahme des genannten Flurstücks aus dem LSG „Harz und nördliches Harzvorland im Landkreis Wernigerode“ notwendig. Im LSG ist jede Art von landschaftsverändernden Maßnahmen, dazu zählen Hoch- und Tiefbauten, und die dadurch hervorgerufenen Zerstörungen der gestalteten Landschaft und der wertvollen Ökosysteme verboten. (Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Harz und nördliches Harzvorland im Landkreis Wernigerode“ vom 08.12.1999, Veröffentlichung im Amtsblatt des Landkreises Wernigerode, Nr. 3/2000 vom 31.03.2000).

Es ist daher ein förmliches Verfahren durchzuführen, mit dem die LSG-Verordnung geändert wird (Erlass einer Änderungsverordnung). Auf der Grundlage der §§ 22 und 26 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) vom 29.07.2009 (BGBl. 51/2009) i.V.m. § 15 des Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA) vom 10. Dezember 2010 (GVBl. LSA 27/2010), wird der Verordnungsentwurf

vom 07.10.2013 bis einschließlich 08.11.2013

im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss, in 38889 Blankenburg (Harz), während der Dienststunden: montags von 8 bis 15 Uhr, dienstags und donnerstags von 8 bis 18 Uhr, freitags von 8 bis 14 Uhr und jeden 2. und 4. Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr und zusätzlich im Büro der Ortsbürgermeisterin des Ortsteils Cattenstedt, Oberdorfstraße 4, 38889 Blankenburg (Harz), während der Dienststunden: montags von 16 bis 18 Uhr, sowie in der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Harz, Klusstr. 10, 38820 Halberstadt, 2. OG, Zimmer 37, während der Dienststunden öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungszeit kann jedermann Bedenken und Anregungen bei den o.g. Auslegungsstellen schriftlich oder zur Niederschrift vorbringen.

Gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister






**Dachdeckermeister
Mike Bodenstein**

**Ausführung sämtlicher Dachdeckerarbeiten
Flachdachsanieierung · Schornsteinsanieierung
Dachklempnerei · Fassadenverkleidung
Gerüstbau**

**38889 Blankenburg
Bergstraße 7
Tel. 0 39 44-21 47
Fax 0 39 44-6 13 40**

**38820 Halberstadt
Harmoniestraße
Tel. 0 39 41-60 11 58
bodenstein-dachdecker@web.de**

Ihr Fachgeschäft für Sicherheit

**Meisterbetrieb
Karl-Heinz
Gessing**

Am Mönchenfelde 22
38889 Blankenburg
Tel.: 0 39 44 / 98 01 20



- Schließanlagen
- Tresore
- Vergitterungen
- Sicherheits Türen
- Schlüsselsofordienst
- Gravuren
- Notöffnung
Tag und Nacht

BERATUNG • VERKAUF • MONTAGE



Tel. 03944/369749
Fax 03944/366601

www.Metallbau-Seibt.de
e-mail: Metallbau-Seibt@t-online.de

Lerchenbreite 9
38889 Blankenburg

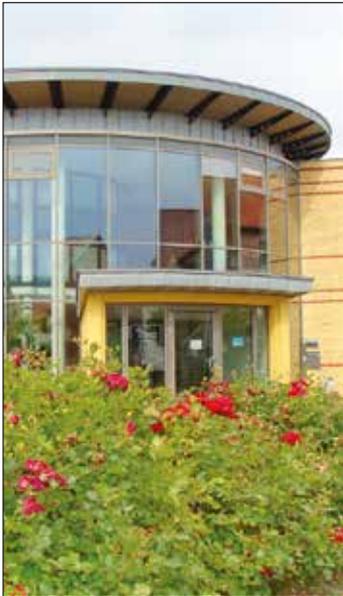
- Treppen
- Zaunanlagen
- Geländer, Gitter
- Stahlkonstruktionen
- Garagen- und Torwege
- anspruchsvolle Schmiedearbeiten
- Autom. Schiebe- und Drehtoranlagen



**Stadtwerke
Blankenburg**

Erdgas • Strom • Erdgastankstelle

Börnecker Str. 6
38889 Blankenburg (Harz)
Tel. 03944 9001-0
Fax 03944 9001-90
kundencenter@sw-blankenburger.de
www.sw-blankenburger.de



Geschäftszeiten:

Montag	7.30–16.00 Uhr
Dienstag	7.30–18.00 Uhr
Mittwoch	7.30–16.00 Uhr
Donnerstag	7.30–16.45 Uhr
Freitag	7.30–12.00 Uhr

Havarie-Notdienst für Strom und Gas:

☎ 0175 5742710

Kompetenz vor Ort

**HEIKO DUCKEK
UMZÜGE**



**TRANSPORTE
LAGERHAUS**

Mühlenstraße 60
38889 Blankenburg
buero@duckek-umzuege.de
Tel. 03944/35 35 00

NL Quedlinburg
Steinweg 77
Tel. 03946/81 05 15

NL Goslar
Schilderstraße 13
Tel. 05321/6 89 85 66



Bundesverband Möbelpedition und Logistik (ÄMÖ) e.V.

www.duckek-umzuege.de



Bautenschutz
Ihr Fachmann vor Ort

Unsere Dienstleistungen in der Übersicht

Kellerinstandsetzung + Abdichtung	Gerd Gatzemann
Bauwerkstrockenlegung + Pflasterarbeiten	Börneckerstraße 14
Putz- und Maurerarbeiten	38889 Blankenburg
Betonsanieierung + Rissverpressung	Tel. 0 39 44/98 04 15
Fassadensanieierung + Imprägnierung	Fax 0 39 44/98 04 16
Strahlarbeiten + Farbbeschichtung	oder 01 72/6 53 09 11
Schimmelschutz + Trockenbau + Fliesenarbeiten	

e-Mail: gatzemann-gebaeudesanieierung@t-online.de
Internet: www.gebaeudesanieierung-gatzemann.de



Öffentliche Auslegung des Entwurfs einer Änderung der Verordnung zum Landschaftsschutzgebiet (LSG) „Harz und nördliches Harzvorland im Landkreis Wernigerode“

Der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. vbB 01/13 „Solarpark Deponie OT Timmenrode, Blankenburg (Harz)“ in der Gemarkung Timmenrode soll neu erarbeitet werden. Derzeit ist die für die Planung vorgesehene Fläche noch Bestandteil des LSG „Harz und nördliches Harzvorland im Landkreis Wernigerode“. Es handelt sich dabei um Gemarkung Timmenrode, Flur 7, Flurstücke 1/3 und 1/5.

Die zur Herauslösung beantragte Fläche umfasst insgesamt eine Größe von ca. 4,18 ha. Das Plangebiet wird derzeit von keinem Bebauungsplan erfasst. Im Rahmen der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes der Stadt Blankenburg (Harz) ist das Grundstück als „Sondergebiet Photovoltaik“ dargestellt, das Vorhaben wird aus den Darstellungen des Flächennutzungsplanes entwickelt.

Für das Gebiet der seit 1993 geschlossenen Deponie soll der Betrieb von Energieerzeugungsanlagen auf der Basis solarer Strahlungsenergie einschließlich der erforderlichen Nebenanlagen ermöglicht werden. Die Freiflächen-Photovoltaikanlage soll so konzipiert werden, dass sich die Baukörper ins Landschaftsbild einfügen und sie darüber hinaus keine erheblichen negativen Umweltauswirkungen erzeugen. Das Vorhaben ist nur über einen Bebauungsplan realisierbar.

Um den vorhabenbezogenen Bebauungsplan beschließen zu können, ist die Herausnahme der genannten Flurstücke aus dem LSG „Harz und nördliches Harzvorland im Landkreis Wernigerode“ notwendig. Im LSG ist jede Art von landschaftsverändernden Maßnahmen, dazu zählen Hoch- und Tiefbauten, und die dadurch hervorgerufenen Zerstörungen der gestalteten Landschaft und der wertvollen Ökosysteme verboten. (Verordnung über das Landschaftsschutzgebiet „Harz und nördliches Harzvorland im Landkreis Wernigerode“ vom 08.12.1999, Veröffentlichung im Amtsblatt des Landkreises Wernigerode, Nr. 3/2000 vom 31.03.2000).

Es ist daher ein förmliches Verfahren durchzuführen, mit dem die LSG-Verordnung geändert wird (Erlass einer Änderungsverordnung). Auf der Grundlage der §§ 22 und 26 des Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) vom 29.07.2009 (BGBl. 51/2009) i.V.m. § 15 des Naturschutzgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA) vom 10. Dezember 2010 (GVBl. LSA 27/2010), wird der Verordnungsentwurf

vom 07.10.2013 bis einschließlich 08.11.2013

im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstraße 3, Haus 1, Erdgeschoss, in 38889 Blankenburg (Harz), während der Dienststunden: montags von 8 bis 15 Uhr, dienstags und donnerstags von 8 bis 18 Uhr, freitags von 8 bis 14 Uhr und jeden 2. und 4. Samstag im Monat von 9 bis 11 Uhr und zusätzlich im Büro des Ortsbürgermeisters des Ortsteils Timmenrode, An der Ziegelhütte 7, 38889 Blankenburg (Harz), während der Dienststunden: dienstags von 16 bis 18 Uhr, sowie in der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Harz, Klusstr. 10, 38820 Halberstadt, 2. OG, Zimmer 37, während der Dienststunden öffentlich ausgelegt.

Während der Auslegungszeit kann jedermann Bedenken und Anregungen bei den o.g. Auslegungsstellen schriftlich oder zur Niederschrift vorbringen.

Gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister



Jahresrechnung der Stadt Blankenburg (Harz) für das Haushaltsjahr 2011

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 19.09.2013 über die Jahresrechnung der Stadt Blankenburg (Harz) für das Haushaltsjahr 2011 beschlossen und dem Bürgermeister Entlastung erteilt.

Gemäß § 170 Abs. 5 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 10.08.2009 (GVBl. LSA S. 383), zuletzt geändert durch § 1 des Vierten Gesetzes zur Änderung der Gemeindeordnung vom 30. November 2011 (GVBl. LSA S. 814), liegt die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2011 in der Zeit vom 30.09. bis 14.10.2013 zur Einsichtnahme im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstr. 3, Haus 1, zu den üblichen Öffnungszeiten öffentlich aus.

Blankenburg (Harz), den 20.09.2013

Gez. Hanns-M. Noll
Bürgermeister

Jahresrechnung der Stadt Blankenburg (Harz) für das Haushaltsjahr 2012

Der Stadtrat der Stadt Blankenburg (Harz) hat in seiner Sitzung am 19.09.2013 über die Jahresrechnung der Stadt Blankenburg (Harz) für das Haushaltsjahr 2012 beschlossen und dem Bürgermeister Entlastung erteilt.

Gemäß § 170 Abs. 5 der Gemeindeordnung des Landes Sachsen-Anhalt (GO LSA) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 10.08.2009 (GVBl. LSA S. 383), zuletzt geändert durch § 1 des Vierten Gesetzes zur Änderung der Gemeindeordnung vom 30. November 2011 (GVBl. LSA S. 814), liegt die Jahresrechnung mit dem Rechenschaftsbericht für das Haushaltsjahr 2012 in der Zeit vom 30.09. bis 14.10.2013 zur Einsichtnahme im Bürgerbüro der Stadt Blankenburg (Harz), Harzstr. 3, Haus 1, zu den üblichen Öffnungszeiten öffentlich aus.

Blankenburg (Harz), den 20.09.2013

Gez. Hanns-M. Noll

Jahresabschluss 2012 der AFG Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH

Murschall & Partner Wirtschaftsprüfer, Steuerberater haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der AFG Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH, Elbingenrode, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 geprüft und mit Datum vom 31. Mai 2013 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Gesellschafterversammlung hat am 27.06.2013 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2012 festgestellt und beschlossen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 1.943,47 EUR durch Zahlung eines Verlustausgleiches der Gesellschafter entsprechend ihrer Anteile am Stammkapital auszugleichen. Hiermit erfolgt die Bekanntmachung laut § 175 Abs. 1 Ziff. 1 b) GO LSA. Der Jahresabschlussbericht 2012 einschließlich des Lageberichtes der AFG Arbeitsförderungsgesellschaft Harz mbH liegt im Bürgerbüro, Harzstr. 3, Haus I, Erdgeschoss vom **30.09. – 14.10.2013** zu den üblichen Sprechzeiten zur Einsichtnahme aus.

Gez. Gudrun Mehnert
Geschäftsführerin

Hotel – Restaurant Obere Mühle

Inh. Thomas Dierke
LOSCHER Schlossberg 2 · Blankenburg **LOSCHER**
 Tel. 0 39 44/3 67 35 28



**Im gesamten Oktober:
Oktoberfest!**

Weißwurst, Weißbier und Brezeln zum Sonderpreis

Verweilen • Feiern • Wohlfühlen



- deutsche Küche mit wechselnder intern. Küche
- Fränkische Bierspezialitäten der Familienbrauerei Loscher auch zum Mitnehmen
 - Biergarten
- täglich frischgebackener Kuchen
- Familienfeiern bis 40 Personen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
 Di. bis So. von 11.00 bis 22.00 Uhr geöffnet

Café & Pension*** Benz



- direkt am Wald • mit Gartenterrasse
- in der Nähe des Schlosses

Familiär geführtes Haus mit individueller Atmosphäre.
 Idyllische, ruhige Lage nur 5 Minuten vom Stadtzentrum entfernt.
 Hausgebackene Torten, herzhafte und deftige Speisen, Eisspezialitäten.
 Alle Zimmer mit DU/WC, Radio, Kabelfernsehen, Selbstwahltelefon.
 Betriebs- und Familienfeiern bis 50 Personen.



Parkplatz vor dem Haus

**Täglich ab 14.00 Uhr
geöffnet**

Schieferberg 4
 38889 Blankenburg/Harz
 Tel. 0 39 44/95 40 40
 Fax: 0 39 44/95 40 50



Pension & Grill House Hexenkessel



Öffnungszeiten – Grill House

Donnerstag – Dienstag
 17.00–23.00 Uhr
 Mittwoch Ruhetag

Katharinenstraße 9
38889 Blankenburg
 Tel. 0 39 44 / 35 37 80
www.hexenkessel-harz.de

**Der Gemeinnützige Verein für Sozial-
einrichtungen Blankenburg (Harz) e.V.**
 bietet auf privatrechtlicher und freiwilliger
 Basis soziale Dienstleistungen an. Sein Leis-
 tungsspektrum reicht von der Kinderbetreuung
 bis zur ambulanten und stationären Pflege.
 Der GVS arbeitet konfessionell und weltan-
 schaulich ungebunden und ist Mitglied im
 Paritätischen Wohlfahrtsverband.



Seniorenzentrum Oesig



Kindertagesstätten



Mehrgenerationenhaus



Sozialstation



Wohnanlage



Geschütztes Wohnen



Tagespflege

GVS

Gemeinnütziger Verein für Sozialeinrichtungen
 Blankenburg (Harz) e.V.

Mitglied im Paritätischen Wohlfahrtsverband
 (Landesverband Sachsen-Anhalt)

**Wir sind für Sie da
– qualifiziert,
erfahren und kompetent.**

GVS Blankenburg • Waldfriedenstraße 1b • 38889 Blankenburg (Harz) Tel. (0 39 44) 9 21-0 • Fax (0 39 44) 9 21-109



Amt für Landwirtschaft,
Flurneuordnung und Forsten Mitte
Große Ringstraße, 38820 Halberstadt

AZ: 24.3-611 B1-HZ6.0078
Halberstadt, den 30.08.2013

Öffentliche Bekanntmachung Geplantes vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren Silstedt Landkreis Harz

Einladung der Grundstückseigentümer und Behörden
zur Aufklärungsversammlung nach § 5 FlurbG

Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte beabsichtigt, in Teilen der Gemarkungen Silstedt, Minsleben, Heudeber, Derenburg und Danstedt ein vereinfachtes Flurbereinigungsverfahren nach § 86 Flurbereinigungs-gesetz (FlurbG) durchzuführen.

Die vorläufige Abgrenzung des Flurbereinigungsverfahrens ist aus der vorläufigen Gebietskarte, die Bestandteil dieser Einladung ist, ersichtlich.

Das vereinfachte Flurbereinigungsverfahren § 86 FlurbG dient vorrangig dem Zweck, die Vernetzung der Instrumente Dorfentwicklung und Flächenmanagement inklusive der Flurneuordnung zu nutzen, um die Voraussetzungen für eine integrierte ländliche Entwicklung zu schaffen

sowie Landnutzungskonflikte aufzulösen. Dazu ist die Neuordnung des Grundbesitzes in den betroffenen Gemeinden vorzunehmen. Die Eigentümer der zu dem vorgesehenen Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke, die Eigentümer gleichstehender Erbbauberechtigten sowie die landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften und die Behörden werden hiermit als voraussichtliche Teilnehmer am Flurbereinigungsverfahren zur

Aufklärungsversammlung

eingeladen, die am:

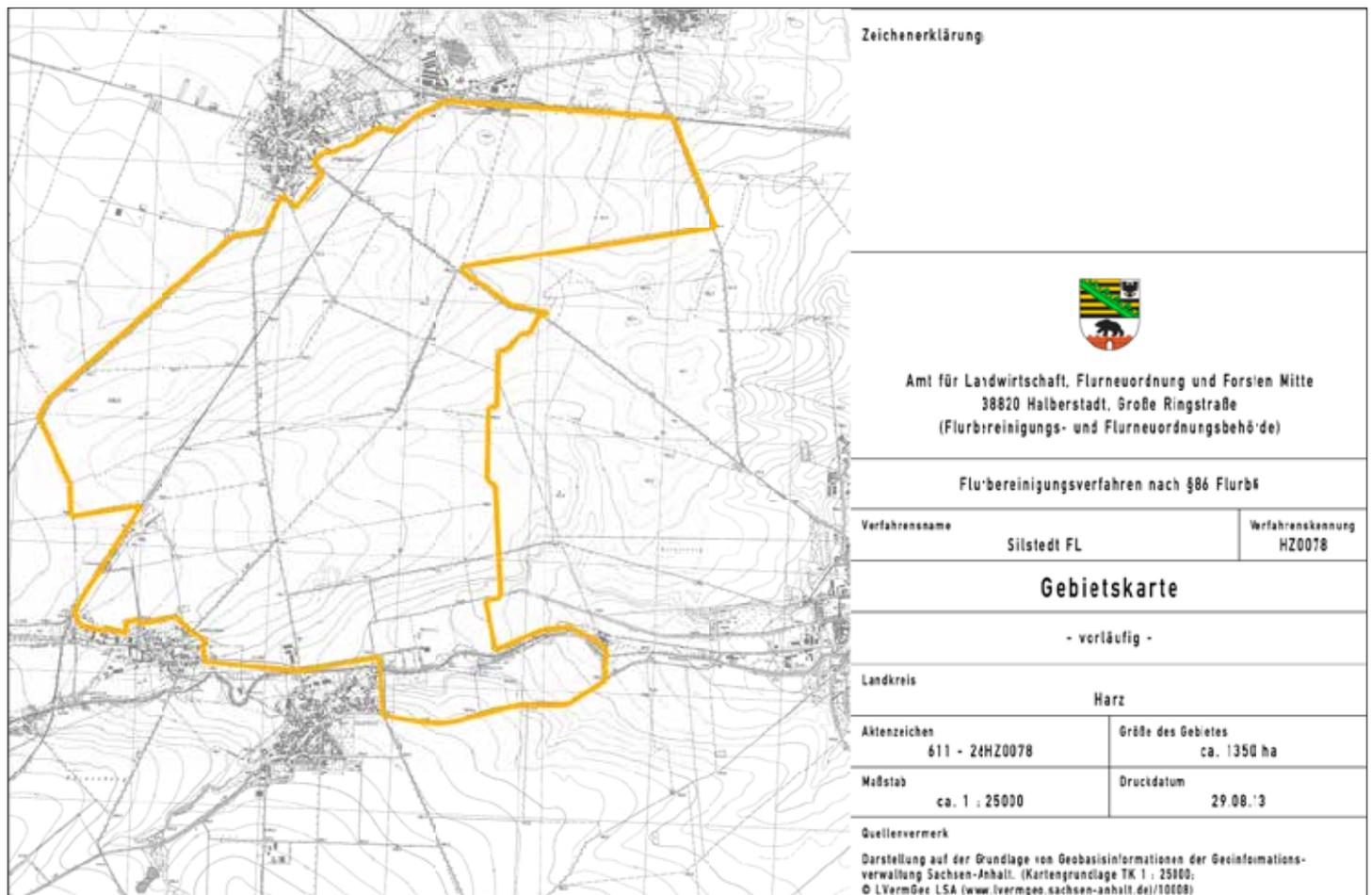
**Mittwoch, dem 16. Oktober 2013, um 18.00 Uhr,
im Hotel „Blocksberg“ in Silstedt,
Harzstr. 53**

stattfindet.

Im Rahmen dieser Versammlung wird das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte die voraussichtlichen Teilnehmer über das geplante Flurbereinigungsverfahren, die Ziele, den Umfang, die Gebietsabgrenzung und über die voraussichtlichen Kosten eingehend unterrichten.

Im Auftrag

Gez. Dietmar Ostermann
Sachgebietsleiter



Informationen zur Baum- und Strauchsnittsammlung

Die Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR (enwi) bietet den Bewohnern der Stadt Blankenburg die haushaltsnahe und kostenlose Sammlung von gebündeltem Baum- und Strauchsnitt an. Diese Sammlung findet statt

am **Samstag, dem 26. Oktober 2013**, in der **Goldbachmühle, in Helsing, Pfeiffenkrug** und im **Stadtgebiet Blankenburg**,

am **Mittwoch, dem 30. Oktober 2013**, in **Hüttenrode**,

am **Montag, dem 4. November 2013**, in **Derenburg** sowie

am **Mittwoch, dem 6. November 2013**, in **Börnecke, Cattenstedt, Heimburg, Timmenrode** und **Wienrode**,

Allen Interessenten, die sich an dieser Aktion beteiligen möchten, gibt die enwi folgende Hinweise:

Es wird ausschließlich Baum- und Strauchsnitt gesammelt.

Damit eine zügige Übernahme möglich ist, legen Sie bitte das Material **am Sammeltag bis spätestens 07:00 Uhr** an der Straße vor Ihrem Wohngrundstück am Straßenrand geordnet bereit.

Sollten durch **Baumaßnahmen** Einschränkungen für die Abfuhr des Materials bestehen, so **legen Sie** bitte den **Grünschnitt an der nächst befahrbaren Straße ab**.

Um das Aufladen zu erleichtern, ist es notwendig, den Baum- und Strauchsnitt **vorher zu bündeln**. Verwenden Sie dazu Naturfasern, denn Metall- oder Plastikbänder können in der Kompostanlage nicht verrotten. Die Bündel dürfen **bis zu 25 kg schwer** und **bis zu 2 m lang** sein, die **Äste bis zu 15 cm dick**.

Für **Kleinmaterial** bietet die enwi **70-Liter-Papiersäcke zum Preis von 0,50 €/Stück** an. Die **Vertriebsstellen** entnehmen Sie bitte dem **Entsorgungskalender 2013** auf **Seite 40** und **41**. Sie können das Material aber auch in Körben, Wannen, Eimern oder Kartons bereitstellen. Diese Gefäße nehmen Sie nach dem Entleeren wieder an sich. Bitte verwenden Sie keine **Textil- oder Plastiksäcke sowie Regen- und Abfallbehälter!**

Bitte säubern Sie bei eventueller Verschmutzung die Übergabestelle nach der Abfuhr des Baum- und Strauchsnitts.

Beachten Sie bitte die Hinweise schon bei der Vorbereitung des Materials, da der Entsorger sonst Ihren Baum- und Strauchsnitt nicht mitnehmen kann.

Ergänzend zur Straßensammlung besteht für die **privaten Haushalte** die Möglichkeit, Kleinmengen (max. 2 m³) mit eigenen Transportmitteln **kostenfrei** auf nachfolgenden Anlagen anzuliefern:

Wertstoffhof Westerhausen (ehem. Deponie, an der Ortsverbindungsstraße Westerhausen-Warnstedt), Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 09:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr, Sa. 09:00 bis 12:00 Uhr. Mittwochs bleibt der Wertstoffhof geschlossen!

Wertstoffhof Wernigerode, Am Köhlerteich 9, Montag bis Freitag 10:00 bis 17:00 Uhr, Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr.

Wertstoffhof Halberstadt, Am Bahndamm 1b (Gewerbegebiet Am Sülzegraben), Montag bis Freitag 07:00 bis 18:00 Uhr, Samstag

08:00 bis 14:00 Uhr.

Vom 19. Oktober 2013 bis zum 16. November 2013 in der **Recycling Park Harz GmbH**, Harzstraße 2 in Heudeber, Montag bis Freitag 07:00 bis 17:00 Uhr, Samstag 07:00 bis 12:00 Uhr.

Im **Zeitraum vom 30. Oktober 2013 bis zum 13. November 2013** in **Blankenburg – Technischer Eigenbetrieb**, Alte Halberstädter Straße 31a, jeweils mittwochs von 15:00 bis 17:00 Uhr und samstags von 09:00 bis 12:00 Uhr.

In **Allrode**, Bauhof, gegenüber Friedhof, am 28. September 2013, am 5. und 19. Oktober 2013 sowie am 9. November 2013, jeweils von 08:00 bis 12:00 Uhr.

Mögliche weitere Fragen zu dieser Aktion werden im Vorfeld zur Sammlung und an den Sammeltagen telefonisch unter der Nummer 0 39 41 – 68 80 45 beantwortet.

Ihre Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR
Halberstadt, den 10.09.2013

Unterhaltungsverband Selke/Obere Bode Gewässerschau 2013

Unterhaltungsverband Selke/Obere Bode - Gewässerschau 2013

Schaubezirk II: Quedlinburg – Blankenburg (Harz) – Thale und Umgebung

10.10.2013 um 8.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz „An den Fischteichen“ in Quedlinburg

Traditionelles Treffen der Wanderkaiser



Traditionell findet das jährliche Kaiser- und Königstreffen der Harzer Wandernadel in den Barocken Gärten in Blankenburg statt. Bei wirklichem Kaiserwetter fanden sich in diesem Jahr rund 100 Kaiser und Könige ein, um sich ihre Wandergeschichten zu erzählen, Neuigkeiten auszutauschen und die Angebote der Harzer Wandernadel zu nutzen. Den Titel „Wanderkaiser“ erhält, wer alle 222 Stempelstellen im Harzgebiet in seinem Wanderpass nachweisen kann. Marlies Hahnemann stellte ihr Buch „Die Harzer Wandernadel“ vor (Bild links). Bei der Verlosung der Patenschaft für eine Kaisereiche wurde der Blankenburger Ulrich Göhrndt (rechts mit Christina Grompe) ausgewählt.

Kulturkalender der Stadt Blankenburg (Harz) – Oktober 2013

21. September – 31. Dezember 2013

„Ganz nah dran“ – Blankenburger im Bild
Ausstellung mit Fotos von Kerstin Gutsche,
Großen Schloss, Verein Rettung Schloss
Blankenburg e.V., 03944-368375
www.rettung-schloss-blankenburg.de

12. Oktober – 27. Oktober

Aktionstage in der Glasmanufaktur
Harzkristall
Im Freien Felde 5, 38895 Derenburg,
039453-68026

12.10. bis 27.10.2013

Herbstferien-Kreativwochen: täglich Glücks-
kugelblasen am Hüttenofen bis 16:00 Uhr,
Dekorkugel-Blasen in der Schauwerkstatt bis
18:00 Uhr

19.10. bis 20.10.2013

„Die Hexen und Teufel sind los“ – der Kunst-
glasbläsermeister Olaf Schönherr fertigt skur-
rile Glasgestalten für Halloween

19.10. bis 27.10.2013

Herbstlust & Halloween – Windlichter,
Glaskugeln und Laternen herbstlich bunt
oder schaurig & gruselig selbst bemalt!

Am 19.10. und 20.10.2013 steht die Glas-
malerin Katrin Packebusch fachkundig mit
Tipps und Ideen an der Kreativstrecke zur
Seite.

www.harzkristall.de

Täglich

Glockenspiel am Rathaus

11:00, 15:00 und 18:30 Uhr

Glasmanufaktur Harzkristall

10:30 – 15:30 Uhr Erlebnisführungen durch
die Hütte (täglich-stündlich); Gäste-Glasbla-
sen in der Schauwerkstatt bis 18:00 Uhr;
10:00 bis 18:00 Uhr Einkaufswelt und
Glasausstellung (auch sonn- und feiertags);
Abenteuerspielplatz bis 19:00 Uhr geöffnet;
Glasmanufaktur Harzkristall, Im Freien
Felde 5, 38895 Derenburg, 039453-68022

10:00 – 18:00 Uhr „KlangZeitRaum – dem
Geheimnis der Musik auf der Spur“

Historische Musikinstrumente und mehr,
Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944-
903015

www.kloster-michaelstein.de

Dienstag bis Sonntag

10:00 – 16:00 Uhr Innenhof Großes Schloss
geöffnet

Verein Rettung Schloss Blankenburg e.V.,
03944-368375

Jeden Montag

09:00 Uhr und 10:00 Uhr Gymnastik für
Senioren

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten
E-Werk, Volkssolidarität, 03944-3481

16:30 Uhr QiGong – ein Weg zu innerer
Balance und hoher Lebensqualität

Frauenzentrum Georgenhof, Herzogstraße

16, Kontakt: Liesel Klingenberger, Dama-
schkestraße 5, 38855 Wernigerode, 03943-
634776

19:30 Uhr Kantoreiprobe

Die Chöre laden zum Mitsingen ein. Jürgen
Opfermann, 03944-365407

Jeden Dienstag

18:00 Uhr Kampfsport für Jedermann
Turnhalle der August-Bebel-Schule, Helsun-
ger Straße 34, Olaf Anderfuhr, 0152-
02693130

www.scorpions-fight.de

Jeden Mittwoch

10:15 Uhr Gymnastik für Senioren
Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Al-
ten E-Werk, 03944-3481

17:30 Uhr Boxen – Fit durch Bewegung
ab 8 Jahre, Turnhalle der August-Bebel-Schu-
le, Helsunger Straße 34, Olaf Anderfuhr,
0152-02693130

18:00 Uhr Kampfkunst und Körperkoordi-
nation

ab 13 Jahre, Skorpion Gym, Weststraße 8,
Olaf Anderfuhr, 0152-02693130

18:00 – 21:30 Uhr Großes Grillbuffet
Schlosshotel, Schnappelberg 5, 03944-36190
www.schlosshotel-blankenburg.de

18:30 Uhr Jungbläser

19:30 Uhr Posaunenchor

Kantor Jürgen Opfermann, 03944-365407

20:00 Uhr Abendführung durch die histo-
rische Altstadt

Treffpunkt: Rathaus, Dauer: ca. 1 Stunde,
Tourist- und Kurinformation Blankenburg
(Harz), 03944-2898

www.blankenburg.de

19:00 Lesesalon

jeden dritten Mittwoch im Monat, Frau-
enzentrum, Georgenhof, Georgstraße 16

Jeden Donnerstag

10:15 Uhr Gymnastik für Senioren
Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Al-
ten E-Werk, 03944-3481

17:00 und 18:00 Uhr Kampfkunst und
Körperkoordination

ab 6 Jahre, Skorpion Gym, Weststraße 8, Olaf
Anderfuhr, 0152-02693130

18:00 Uhr Nordic-Walking-Treff

im Heers, Treffpunkt: Hendels Biergarten,
Hannelore Klingenberg, 03944-9547710

19:30 Uhr Probenabend der Blankenburger
Singgemeinschaft e.V.

Mehrzweckgebäude Wiesenstraße, Ulrike
Brandtmann, 03944-61456

20:00 Uhr Selbstverteidigung für Frauen
Weststraße 8, Blankenburg, Olaf Anderfuhr,
0152-02693130

20:00 Uhr Mondscheinführung durch die
Barocken Parks und Gärten

Die besonderen Wasserspiele in Licht und die
Ruhe der abendlichen Dunkelheit machen
diesen Rundgang einmalig. Treffpunkt: Park-
platz Schlosshotel, Schnappelberg 5, Dauer
ca. 1 Stunde, Tourist- und Kurinformation
Blankenburg (Harz), 03944-2898

Jeden Freitag

09:00 Uhr Senioren kommunizieren englisch
Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Al-
ten E-Werk, 03944-3481

17:30 Uhr Boxen – Fit durch Bewegung
ab 8 Jahre, Turnhalle der August-Bebel-Schu-
le, Helsunger Straße 34, Olaf Anderfuhr,
0152-02693130

19:00 Uhr Kampfsport für Jedermann
ab 13 Jahre, Turnhalle der August-Be-
bel-Schule, Helsunger Straße 34, Olaf Ander-
fuhr, 0152-02693130

22:00 Uhr Nachtwächterrundgang durch
die historische Altstadt

Der besondere Rundgang durch die Innen-
stadt im Schatten der Nacht offenbart ganz
neue und geheimnisvolle Blickwinkel auf die
Stadt. Treffpunkt: Rathaus, Dauer: ca. 1
Stunde, Tourist- und Kurinformation Blan-
kenburg (Harz), 03944-2898

Jeden Samstag

10:00 Uhr Wettkampfttraining

ab 8 Jahre, Turnhalle der August-Bebel-Schu-
le, Helsungerstraße 34, Olaf Anderfuhr,
0152-02693130

10:30 Uhr Stadtführung durch die Altstadt
Klassischer Rundgang durch die historische
Altstadt. Treffpunkt: Rathaus, Dauer: ca. 1
Stunde, Tourist- und Kurinformation Blan-
kenburg (Harz), 03944-2898

14:00 Uhr Geführte Wanderung auf der
Teufelsmauer

Lassen Sie sich vom Gästeführer in Gestalt
des Teufels in sein sagenumwobenes Reich
führen. Treffpunkt: Parkplatz Schlosshotel,
Dauer: 2 Stunden, Tourist- und Kurinforma-
tion Blankenburg (Harz), 03944-2898

14:00 – 16:00 Uhr Führungen durch das
Große Schloss

Treffpunkt: Schloss-Innenhof, Dauer: ca. 1
Stunde. Das Schlosscafé ist geöffnet und lädt
zu Kaffee und Kuchen ein. Verein Rettung
Schloss Blankenburg, 03944-368375

Jeden Sonntag

10:00 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche
mit Abendmahl, Pfarrerin Sabine Beyer, Kir-
che am Markt, 03944-366362

www.kirche-am-markt.de

10:00 – 16:00 Uhr Glückskugel-Blasen am
Hüttenofen

Glasmanufaktur Harzkristall, Im Freien
Felde 5, 38895 Derenburg, 039453-6802)

10:30 Uhr Führung durch die Barocken
Parks und Gärten

Fortsetzung auf Seite 18



Fortsetzung von Seite 17

Lassen Sie sich von einer der schönsten Parkanlagen Deutschlands, 2012 ausgezeichnet mit dem Green Flag Award, verzaubern. Treffpunkt: Parkplatz Schlosshotel, Schnappelberg 5, Dauer: ca. 1 Stunde, Tourist- und Kurinformation, 03944-2898

12:00 – 14:00 Uhr Sonntags-Buffer – „Essen nach Lust und Laune“ (außer an Feiertagen)
Hotel Gut Voigtländer, Am Thie 2, 03944-36610

www.gut-voigtlaender.de

12:00 – 15:00 Uhr Großes Grillbuffet
Schlosshotel, Schnappelberg 5, 03944-36190

Dienstag, 1. Oktober 2013

14:00 Uhr Senioren-Preisskat

Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

www.volkssolidaritaet.de

Mittwoch, 2. Oktober 2013

14:00 Uhr Senioren-Handarbeitsnachmittag
Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

16:00 Uhr Stammtisch der Harzer Wandernadel

Obere Mühle, Harzer Wandernadel, 03944-3627740

Donnerstag, 3. Oktober 2013

7:30 Uhr Wanderung zum Brocken

22 Jahre Deutsche Einheit auf dem Brocken
Start: Parkplatz Theaterstraße (Fahrgemeinschaften); Wanderung ist mittelschwer, ca. 12 km; Wanderführer: Roland Pätz und Bertwin Steinbach, Harzklub-Zweigverein Blankenburg, Bergstraße 15, 03944-365007

19:30 Uhr Abschluss der 28. Sommerkonzertreihe in der Bartholomäuskirche

Festkonzert zum Tag der Deutschen Einheit als Gedenkkonzert für Eitelfriedrich Thom; Telemann-Kammerorchester Michaelstein, Solo-Cellist: Hans-Joachim Scheitzbach, Kantor Jürgen Opfermann, 03944-365407
www.evangelisch-in-blankenburger.de

Samstag, 5. Oktober 2013

14:00- 18:00 Uhr Schützenverein Derenburg
Kampf um den Strohkopp-Pokal, mit „Luftgewehr-Schnupperschießen“, Schützenhaus „Im Rehtal“

Sonntag, 6. Oktober 2013

10:00 Uhr Erntedank- Gottesdienst

mit Pfarrerin Sabine Beyer, Bergkirche St. Bartholomäus, Kirche am Markt, 03944-366362

11:00 Uhr „KlosterZeit“

Refektorium Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944-903015

Montag, 7. Oktober 2013

14:00 Uhr Senioren-Spiele-Nachmittag

Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

Dienstag, 8. Oktober 2013

19:30 Uhr Michaelsteiner Klosterkonzerte „Sächsischer Glanz – Europäischer Ruhm“
Ouverturen, Suiten, Orchester- und Solokonzerte von Johann Georg Pisendel, Antonio Vivaldi, Jan Dismas Zelenka und Georg Philipp Telemann, Refektorium Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944-903015

Mittwoch, 9. Oktober 2013

14:00 Uhr Senioren-Rommé-Nachmittag

Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

Donnerstag, 10. Oktober 2013

19:00 Uhr Kluger Donnerstag: Wohl-Fühl-Pflanzen – Gutes für die Seele

Simone Schalk, Molmerswende, Mönchsaal Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944-903015

Samstag, 12. Oktober 2013

12:00 Uhr Schulfest und Tag der offenen Tür der Diesterweg-Schule Derenburg
Freundeskreis der Diesterwegschule Derenburg

19:30 Uhr Konzert für Harfe, Orgel und Gesang

mit dem Ensemble Acervus Wimariensis, Gesang: Julia Pritz, Harfe: Claudio Novati, Orgel: Alena-Maria Stolle; Werke von Liszt, Janacek, Caplet, Raubaud und Donizetti, Bartholomäuskirche, Kantor Jürgen Opfermann, 03944-366362

Sonntag, 13. Oktober 2013

9:30 Uhr Wanderung zum Bahnhof Michaelstein

mit Wanderführer, Strecke: ca.4,5 km mit Steigung, Treffpunkt Eingang Teufelsbad-Fachklinik, Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), 03944-2898

10.00 Uhr Gottesdienst

mit Pfarrerin Sabine Beyer, Lutherkirche, Kontakt: Kirche am Markt, 03944-366362

11:00 Uhr KlosterZeit

Zeitmaschine – „Making of“, Hintergründe zur Entstehung und zum Inhalt der Zeitmaschine in der neuen Musikausstellung, Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944-903015

17:00 Uhr Gottesdienst

mit Lektor Bernd Lesinski, Bartholomäuskirche, Kontakt: Kirche am Markt, 03944-366362

Mittwoch, 16. Oktober 2013

8:15 Uhr- Senioren-Schwimmfahrt in das Bad im Hasseröder Ferienpark

Abfahrt ab Gehren, verschiedene Haltestellen, Volkssolidarität, 03944-3481

14:00 Uhr- Senioren-Handarbeitsnachmittag

Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

Samstag, 19. Oktober 2013

19:30 Uhr Talenteschmiede: Junge Meister der Young Academy Rostock

Alten Schmiede, Kloster Michaelstein, Michaelstein3, 03944- 903015

Sonntag, 20. Oktober 2013

10:00 Uhr Gottesdienst

mit Pfarrerin Sabine Beyer, Lutherkirche, Kontakt: Kirche am Markt, Tel.03944-366362

11:00 Uhr KlosterZeit: „Mit Bohrmaschinen und Schraubstöcken“

Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944-903015)

Montag, 21. Oktober 2013

14:00 Uhr Senioren-Spiele-Nachmittag

Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

19:30 Uhr- Chorkonzert mit der Blankenburger Singgemeinschaft

Fachklinik Teufelsbad, Eintritt 6,00 Euro pro Person, Kontakt: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), 03944-2898

Freitag, 25. Oktober 2013

10:45 Uhr Senioren-Schwimmfahrt nach Benneckenstein

Abfahrt ab Heimburg, Oesig und ehemaliges Klubhaus Harzer Werke, Volkssolidarität, 03944-3481

Samstag, 26. Oktober 2013

9:30 Uhr – ca. 13:00 Uhr Kreativer Samstag „Nass & Nadel“

Filz-Werkstatt in der Remise, Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 3944-903015

9:00 Uhr Herbstwanderung durch die Laubwälder um Kloster Michaelstein

Start: Parkplatz Theaterstraße (Fahrgemeinschaften); ca.12 km, mittelschwere Wanderung, Wanderführer: Herbert Oppitz und Manfred Franze, Harzklub-Zweigverein, 03944-365007

10:00 Uhr bis 16:00 Uhr Glashände gießen

– ein ganz persönliches Geschenk für Weihnachten. Voranmeldungen erbeten (039453-68030), Glasmanufaktur Harzkristall, Im Freien Felde 5, 38895 Derenburg

13:50 Uhr Rübelandbahn-Wandereexpress

Fahrt mit der „Bergkönigin“, einer historischen Dampflokomotive, von Blankenburg (Harz) nach Rübeland; Kartenvorverkauf: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), 03944-2898; Kontakt: Arbeitsgemeinschaft Rübelandbahn, 03944-9239959
www.arbeitsgemeinschaft-ruebelandbahn.de

15:00 Uhr- Gottesdienst in der Bartholomäuskirche mit Landesbischof Friedrich Weber

zur Einführung von Pfarrer Andreas Weiß, Sonderpfarrstelle „Kirche auf dem Weg“, Kontakt: 03944-366362

Fortsetzung auf Seite 19



Fortsetzung von Seite 18

Sonntag, 27. Oktober 2013

9:30 Uhr Wanderung durch den Teufelsgrund

mit Wanderführer, Strecke ca. 4,5 km ohne Steigung, Treffpunkt Eingang Fachklinik Teufelsbad, Kontakt: Tourist- und Kurinformation Blankenburg(Harz), 03944-2898

Website: www.blankenburg.de

10:00 Uhr Reitertag des Reit- und Fahrvereins Derenburg

Springprüfungen und Kutschfahrten auf der Ranch, Reit- und Fahrverein Derenburg e.V., 039453-369

11:00 Uhr „Klöster, Kutten und Konversen“ – Sonntagsführung durch das Kloster

Kloster Michaelstein, Michaelstein 3, 03944-903015)

13:50 Uhr Rübelandbahn – Herbstexpress
Fahrt mit der „Bergkönigin“, einer historischen Dampflokomotive, von Blankenburg (Harz) nach Rübeland; Kartenvorverkauf: Tourist- und Kurinformation Blankenburg (Harz), 03944-2898, Kontakt: Arbeitsgemeinschaft Rübelandbahn, 03944- 9239959
17:00 Uhr Taizé-Andacht
mit Diakon Johannes Spiegel, Bartholomäuskirche, 03944-366362

Montag, 28. Oktober 2013

14:00 Uhr Geselliger Nachmittag für Senioren

Begegnungsstätte Volkssolidarität im Alten E-Werk, 03944-3481

Dienstag, 29. Oktober 2013

Fahrt des Derenburger Seniorenkreises

durch den Harz nach Braunlage in die Gaststätte „Zur Tenne“ mit Kaffee, Kuchen und Programm

19:30 Uhr „The Gregorian Voices“

Vokaloktett aus Bulgarien im Mönchsgewand – die Meister des gregorianischen Choral, Leitung: Georgi Pandurov; Bartholomäuskirche, Kantor Jürgen Opfermann, 03944-366362

Mittwoch, 30. Oktober 2013

14:00 Uhr Senioren-Rommé-Nachmittag
Begegnungsstätte der Volkssolidarität im Alten E-Werk, Tel. 03944-3481

Donnerstag, 31. Oktober 2013

10:00 Uhr Andacht zum Reformationstag
mit PfarrerIn Sabine Beyer, Lutherkirche, 03944-366362

Geburtstage des Monats

Allen Jubilaren des Monats Oktober 2013 gratulieren wir herzlich zum Geburtstag und wünschen alles Gute für das neue Lebensjahr!

Der Bürgermeister Hanns-Michael Noll sowie die Ortsbürgermeister

Rüdiger Klamroth, Evelin Jasper, Reinhard Brandt, Ralf Priesterjahn, Gunter Freystein, Klaus Bartsch und Ulf Voigt

Blankenburg (Harz)

01.10.1939	74	Hille	Karla	04.10.1926	87	Saalfeld	Horst	09.10.1938	75	Wanski	Günter
01.10.1927	86	Kopp	Elfriede	05.10.1934	79	Becker	Wilhelm	10.10.1934	79	Barthauer	Grete
01.10.1938	75	Menge	Horst	05.10.1915	98	Gehrmann	Elsa	10.10.1934	79	Beutin	Kurt
01.10.1939	74	Meyer	Brigitte	05.10.1939	74	Hase	Trautchen	10.10.1923	90	Griesbach	Otto
01.10.1936	77	Mumme	Gertrud	05.10.1933	80	Leiding	Lisa	10.10.1926	87	Kabelka	Margit
01.10.1937	76	Neumann	Günter	05.10.1929	84	Nowakiewitsch	Ingrid	10.10.1933	80	Kilz	Manfred
01.10.1941	72	Noratzin	Brunhilde	05.10.1934	79	Zeidler	Lieselotte	10.10.1934	79	Klose	Else
01.10.1932	81	Rinck	Ilse-Lore	06.10.1924	89	Baumgarten	Gertrud	10.10.1934	79	Prang	Eberhard
01.10.1925	88	Seifert	Erna	06.10.1930	83	Heinemann	Gerda	10.10.1936	77	Rehbein	Lydia
01.10.1940	73	Thormeier	Jutta	06.10.1931	82	Horn	Lisa	10.10.1941	72	Selle	Erika
01.10.1932	81	Walsch	Helmut	06.10.1943	70	Köglin	Uwe	10.10.1926	87	Tschierschke	Ilse
01.10.1938	75	Wieduwilt	Ellen	06.10.1940	73	Kühl	Erdmute	10.10.1941	72	Waschwill	Brigitte
02.10.1938	75	Beesch	Renate	06.10.1937	76	Tippmann	Rudolf	11.10.1942	71	Angelmann	Hans
02.10.1940	73	Flohr	Helga	06.10.1928	85	Wenzel	Christa	11.10.1943	70	Blanke	Gernot
02.10.1932	81	Gersch	Adelheid	06.10.1943	70	Zappe	Werner	11.10.1932	81	Buhtz	Werner
02.10.1942	71	Grinski	Lisa	07.10.1939	74	Bach	Ingrid	11.10.1934	79	Dietrich	Margarete
02.10.1940	73	Matthias	Kurt	07.10.1942	71	Breitenbach	Heidi	11.10.1926	87	Hadrian	Günther
02.10.1935	78	Pfister	Karl-Dieter	07.10.1943	70	Hulsch	Monika	11.10.1938	75	Helmholdt	Hans-Dieter
02.10.1940	73	Prellberg	Uwe	07.10.1931	82	Müller	Klaus	11.10.1943	70	Leitloff	Ingeborg
02.10.1936	77	Staszat	Rolf	07.10.1943	70	Ruddigkeit	Wolfgang	11.10.1941	72	Lengfeld	Waltraud
02.10.1939	74	Tiesler	Udo	07.10.1940	73	Werner	Gerhard	11.10.1938	75	Schütte	Lothar
02.10.1936	77	Unger	Gerda	08.10.1929	84	Bergmann	Willi	12.10.1938	75	Günther	Ursula
02.10.1938	75	Zobel	Vera	08.10.1935	78	Kondziela	Günther	12.10.1933	80	Kapelle	Herbert
03.10.1931	82	Ast	Ilse	08.10.1943	70	Kranz	Bärbel	12.10.1923	90	Köchig	Ilse-Lore
03.10.1943	70	Bassy	Heidelinde	08.10.1941	72	Rühlmann	Karin	12.10.1943	70	Kranz	Heide
03.10.1929	84	Fichtner	Magdalena	09.10.1929	84	Bludau	Anneliese	12.10.1925	88	Ratz	Wenzel
03.10.1940	73	Finz	Siegfried	09.10.1930	83	Bodenstein	Marta	13.10.1937	76	Grodrian	Brigitte
03.10.1940	73	Kube	Eveline	09.10.1936	77	Hansen	Günther	13.10.1940	73	Heinemann	Ingrid
03.10.1939	74	Meinecke	Siegfried	09.10.1930	83	Heise	Horst	13.10.1942	71	Kolbe	Hans-Joachim
03.10.1932	81	Rambovsky	Günter	09.10.1938	75	Jakisch	Ursula	13.10.1933	80	Raubold	Waltraud
03.10.1939	74	Rummert	Peter	09.10.1940	73	Kollodzey	Erika	13.10.1937	76	Winnat	Günter
03.10.1937	76	Ulbrich	Lisa	09.10.1937	76	Kranert	Inge	14.10.1934	79	Dieterich	Ottilie
04.10.1937	76	Graßhoff	Lutz	09.10.1943	70	März	Knut	14.10.1923	90	Hahne	Ursula
04.10.1938	75	Kuhn	Inge	09.10.1924	89	Mischur	Otto-Karl	14.10.1929	84	Kühlmann	Marie-Luise
04.10.1937	76	Lehmann	Sophie	09.10.1930	83	Müller	Helga	14.10.1937	76	Nehrkorn	Hermann
04.10.1916	97	Pohl	Margarete	09.10.1932	81	Nickel	Leo	14.10.1925	88	Thomas	Ingeborg
04.10.1932	81	Reichelt	Sonja	09.10.1933	80	Schäfer	Ella	15.10.1923	90	Ebert	Helga
				09.10.1942	71	Seifarth	Jürgen	15.10.1937	76	Falkenhagen	Erika





Wir stehen seit 2001 für:

- Hilfe in allen Lebenslagen vom Einkauf bis zur Grundpflege
- Höchste Qualität, Fürsorge und großes Engagement bei allen Hilfeleistungen
- Betreuung bei Demenz in der Häuslichkeit
- Verträge mit allen Kassen
- Zusätzliche Betreuungsleistungen bei eingeschränkter Alltagskompetenz §45b
- Zusammenarbeit mit allen Ärzten, Ämtern und med. Versorgern

Erreichbar: 0–24 Uhr, Tel. 0 39 44 / 36 93 71



Ihre Vorteile, wenn Sie sich für uns entscheiden:

- Organisation aller Belange in der Pflege von der Krankenhausentlassung bis zur Ausstattung der Wohnung mit Hilfsmitteln, eine bedarfsgerechte Versorgung nur auf Sie und Ihre Bedürfnisse angepasst
- Versorgung wenn nötig in der Nacht – wir haben in der Ambulanz als einzigen einen Dauernachtdienst
- Alle Organisationen, Hausbesuche, Telefonate, Anschreiben, Apothekenfahrten, Arztfahrten, Kostenvoranschläge verstehen wir als kostenlosen Service für Sie

Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke



Seniorenwohngemeinschaften:

- Bei Bedarf Unterbringung in einer unserer liebevoll ausgestatteten und betreuten Seniorenwohngemeinschaften
- hier richten Sie Ihre Wohnung mit Ihren Möbeln und persönlichen Dingen mit unserer Hilfe ein, gestalten von der Farbe bis zur Dekoration selbst
- Sie leben hier selbstbestimmend und gestalten Ihren Tag mit (vom Kochen bis zum allwöchentlichen Schwimmen und allen Aktivitäten)

Sie werden hier wenn nötig 24 h am Tag versorgt, bei allen Pflegestufen und jeder Art von Hilfebedarf. Ein Umzug bei Schwerstpflegebedarf kann ausgeschlossen werden. Ihre Angehörigen haben jederzeit die Möglichkeit bei Ihnen zu sein, da Sie einen eigenen Schlüssel zu ihrer Wohnung haben!

*Unser Versprechen an Sie: Sie zahlen egal bei welcher Versorgung und Leistung in der Häuslichkeit keinen Cent dazu!
Keine Mehrleistungsberechnung, keine Investitionskosten – Ihr Pflegegeld ist ausreichend!*



Sozial- und Krankenpflege-Service Ralph Gehrke
Helsunger Straße 36 · 38889 Blankenburg · www.immer-ein-zuhause.de

15.10.1930	83	Fessel	Lisa	26.10.1938	75	Dr. Backoff	Walter	08.10.1938	75	Lüdicke	Manfred
15.10.1923	90	Harth	Erna	26.10.1927	86	Barth	Ilse	09.10.1934	79	Hesse	Lothar
15.10.1943	70	Krämer	Christa	26.10.1924	89	Greger	Ernst	10.10.1939	74	Blumentritt	Ingrid
15.10.1940	73	Schmidtke	Edgar	26.10.1936	77	Lampel	Rosemarie	15.10.1931	82	Ecke	Eckert
15.10.1937	76	Schrader	Ingrid	26.10.1932	81	Solluch	Lieselotte	15.10.1925	88	Steimecke	Ernestine
15.10.1930	83	Seiffert	Arno	27.10.1940	73	Flügel	Dieter	15.10.1942	71	Thieme	Rosemarie
16.10.1939	74	Berthold	Horst	27.10.1939	74	Franz	Hannelore	16.10.1920	93	Hage	Anna
16.10.1942	71	Blockus	Helga	28.10.1934	79	Goly	Irmgard	16.10.1927	86	Weber	Karl-Heinz
16.10.1940	73	Pohl	Manfred	28.10.1928	85	Jäckel	Melitta	16.10.1940	73	Weber	Rolf
16.10.1934	79	Schrader	Heinrich	28.10.1938	75	Kallmeier	Renate	17.10.1934	79	Dr. Michael	Dieter
16.10.1941	72	Schwellenbach	Peter	28.10.1927	86	Krause	Karl-Heinz	18.10.1931	82	Büttner	Ingeborg
16.10.1940	73	Westphal	Klaus Dieter	28.10.1939	74	Lange	Helga	18.10.1941	72	Tauchnitz	Wilfried
17.10.1938	75	Belaschke	Heinz	28.10.1935	78	Otto	Ruth	19.10.1942	71	Wunsch	Dieter
17.10.1934	79	Padditz	Melitta	28.10.1930	83	Schneider	Gisela	20.10.1934	79	Ulfik	Ruth
17.10.1931	82	Prost	Lilli	28.10.1939	74	Tank	Helmut	23.10.1935	78	Gabriel	Klaus-Jürgen
17.10.1934	79	Schläger	Eva	29.10.1934	79	Ferentschik	Margit	23.10.1927	86	Mühlenberg	Margarete
17.10.1930	83	Schomburg	Ursula	29.10.1930	83	Kauka	Erna	24.10.1935	78	Dieck	Ortwin
17.10.1938	75	Thormeier	Lothar	29.10.1940	73	Klinke	Horst	24.10.1943	70	Fleck	Evelyn
18.10.1933	80	Hoffmann	Kurt	29.10.1932	81	Müller	Erna	25.10.1941	72	Roepka	Renate
18.10.1936	77	Lange	Brigitte	29.10.1927	86	Ottow	Anita	25.10.1942	71	Tschirner	Erika
18.10.1933	80	Nagel	Günter	29.10.1932	81	Prinz	Ingrid	26.10.1932	81	Schönecker	Edith
19.10.1938	75	Grützemann	Horst	29.10.1939	74	Rieger	Edeltraud	26.10.1927	86	Waskewitz	Heinz
19.10.1928	85	Harcke	Xenia	29.10.1940	73	Rühling	Volkmar	29.10.1937	76	Brandt	Horst
19.10.1936	77	Kasimirek	Heinrich	29.10.1936	77	Wolter	Ursula	29.10.1931	82	Heyer	Herta
19.10.1935	78	Sendler	Inge	30.10.1934	79	Fernitz	Ottfried	29.10.1939	74	Mühlenberg	Wolfgang
19.10.1935	78	Wenzel	Gertrud	30.10.1934	79	Müller	Claus	29.10.1943	70	Mumme	Annedore
19.10.1925	88	Wesemann	Charlotte	30.10.1921	92	Preuß	Erna				
20.10.1937	76	Leihbecher	Ursula	30.10.1917	96	Reinicke	Wolfgang	Heimburg			
20.10.1937	76	Muntaniol	Viktor	30.10.1928	85	Saalfeld	Elfriede	03.10.1931	82	Kluckert	Hubert
20.10.1931	82	Plettig	Hildegard	30.10.1923	90	Steffen	Elsbeth	03.10.1941	72	Schmieder	Hans Georg
20.10.1937	76	Stange	Hildegard	30.10.1937	76	Witte	Ursula	07.10.1923	90	Jacobi	Paul
20.10.1941	72	Striegel	Günther	31.10.1938	75	Bleil	Siegfried	10.10.1941	72	Stange	Marlies
20.10.1940	73	Tonn	Barbara	31.10.1941	72	Boccatius	Barbara	16.10.1942	71	Schwierz	Gudrun
20.10.1934	79	Werner	Brunhilde	31.10.1921	92	Bull	Margot	17.10.1933	80	Kupczyk	Liesbeth
21.10.1940	73	Schuster	Horst	31.10.1928	85	Gaßmann	Rolf	17.10.1938	75	Schönebaum	Ingrid
21.10.1938	75	Strauch	Annemarie	31.10.1936	77	Henkel	Annerose	19.10.1935	78	Redemann	Christa
22.10.1934	79	Erleben	Dieter	31.10.1937	76	Simchen	Eberhard	21.10.1932	81	Kupczyk	Hans
22.10.1933	80	Grodrian	Wolfgang	31.10.1937	76	Teichmann	Manfred	21.10.1943	70	Uecker	Erika
22.10.1930	83	König	Hannelore	31.10.1929	84	Zabel	Werner	22.10.1940	73	Hanke	Bernd
22.10.1929	84	Schurig	Horst					24.10.1938	75	Priesterjahn	Ursula
22.10.1939	74	Thümmeler	Renate	Börnecke				24.10.1940	73	Stika	Elisabeth
22.10.1934	79	Wendenburg	Hildegard	04.10.1942	71	Damköhler	Herbert	28.10.1943	70	Köhler	Sieglinde
23.10.1925	88	Balzer	Gertrud	09.10.1940	73	Schwertner	Rudi	29.10.1920	93	Baumann	Anneliese
23.10.1936	77	Batke	Johann	15.10.1936	77	Rumpf	Günter	30.10.1933	80	Trojan	Edit
23.10.1943	70	Leinweber	Harry	28.10.1928	85	Breuer	Edith				
23.10.1934	79	Methner	Marlies	28.10.1943	70	Debold	Eckhard	Hüttenrode			
23.10.1925	88	Pfeiffer	Gerda	29.10.1938	75	Flieger	Siegfried	03.10.1935	78	Koß	Guntrun
23.10.1938	75	Rackwitz	Ingeborg	31.10.1939	74	Sander	Hans-Georg	04.10.1943	70	Saatze	Werner
23.10.1943	70	Sommerfeld	Roswitha					06.10.1937	76	Gerwin	Elfriede
24.10.1938	75	Dell	Ida	Cattenstedt				11.10.1941	72	Grahlmann	Brigitte
24.10.1925	88	Dorn	Günter	16.10.1943	70	Struß	Jürgen	16.10.1929	84	Fleck	Lieselotte
24.10.1939	74	Franze	Herbert	17.10.1942	71	Schröder	Hannelore	16.10.1941	72	Langmatz	Joachim
24.10.1924	89	Hase	Käthe	24.10.1934	79	Rieche	Hanna	18.10.1942	71	Hebestreit	Hans-Joachim
24.10.1938	75	Lesemann	Edith					18.10.1943	70	Heydenreich	Heinrich
24.10.1943	70	Nowotny	Rolf	Derenburg				20.10.1927	86	Daudert	Irmgard
24.10.1943	70	Sieg	Wolfgang	01.10.1930	83	Ullmann	Wilhelm	23.10.1939	74	Parniske	Dorothea
24.10.1933	80	Werner	Hans	02.10.1940	73	Kunert	Ulrich	23.10.1941	72	Ulrich	Anni
25.10.1943	70	Dzik	Johann-Friedrich	02.10.1920	93	Müller	Anna	25.10.1933	80	Barthauer	Lieselotte
				03.10.1940	73	Droesler	Brigitte				
25.10.1913	100	Franke	Olga	03.10.1942	71	Hartmann	Annemarie	Timmenrode			
25.10.1939	74	Günther	Joachim	04.10.1940	73	Heinemann	Gerhard	02.10.1939	74	Schmidt	Emma
25.10.1936	77	Mothes	Hermann	04.10.1939	74	Sattler	Erhardt	09.10.1943	70	Kiehne	Jürgen
Fortsetzung auf Seite				05.10.1935	78	Huche	Herbert	11.10.1938	75	Pusch	Brigitte
Fortsetzung von Seite				06.10.1941	72	Dr.Koydl	Peter	17.10.1937	76	Schwan	Hannelore
25.10.1929	84	Scholze	Anni	06.10.1936	77	Papendieck	Helmut	19.10.1938	75	Lenz	Ilse Margarete
25.10.1942	71	Tödter	Renate	06.10.1942	71	Tschepella	Gerda	21.10.1937	76	Klenner	Felicitas
25.10.1935	78	Wendenburg	Margarethe	07.10.1937	76	Hartmann	Irmgard				

Fortsetzung auf Seite 22



22.10.1929	84	Sommer	Erika
23.10.1931	82	Dalchau	Günter
23.10.1931	82	Kauf	Hans
28.10.1938	75	Grießbach	Elfriede
30.10.1937	76	Ehrt	Hilmar
31.10.1943	70	Stempel	Ilona

Wienrode

03.10.1936	77	Fricke	Karl-Dieter
05.10.1936	77	Neumann	Lore
08.10.1940	73	Schäfer	Erika
12.10.1934	79	Pietrek	Gerda
21.10.1942	71	Glaubitz	Heinz
21.10.1941	72	Schmell	Peter
25.10.1939	74	Thormann	Erwin
27.10.1934	79	Kick	Helmut
31.10.1940	73	Paul	Helga

Borneo – das Paradies der roten Riesen entdecken

„Borneo – Das Paradies der roten Riesen“, so lautet der Titel einer Multivisionsshow von Heike Setzermann und Dirk Vorwerk, die am Montag, 30. September, um 19.30 Uhr in der Teufelsbad-Fachklinik gezeigt wird.

Borneo ist ein einzigartiges tropisches Naturparadies. Immergrüne Regenwälder mit einigen der höchsten Baumriesen der Erde, ausgedehnte Mangrovensümpfe, weit verzweigte Flussläufe und farbenprächtige Korallenriffe bieten Lebensraum für eine außerordentliche



Vielfalt an Pflanzen und Tieren und machen die drittgrößte Insel der Welt zu einem der artenreichsten Plätze des Planeten.

Mehrere Monate durchquerten die Dessauer Heike Setzermann und Dirk Vorwerk die malaysischen Provinzen Sarawak und Sabah im Norden Borneos. Im Bako-Nationalpark fotografierten sie die seltenen Nasenaffen und entdeckten das vielfältige Leben im Gezeitenbereich. Eine üppig grüne Vegetation mit Farnen, Lianen und filigranen Blüten säumte ihren Weg, der Gesang unzähliger Vögel und das Summen exotischer Insekten begleitete sie auf ihren zahlreichen Wanderungen durch die unberührte Natur.

Zu diesem Vortrag lädt die Tourist- und Kurinformation der Stadt Blankenburg (Harz) ein, dort sind auch Karten im Vorverkauf erhältlich (Telefon 03944-2898).

Weitere Informationen unter www.earthsecrets.de

Das Mühlrad kehrt an seinen Platz zurück



Seit einigen Wochen geht es wieder voran an „Zimmermanns Mühle“ in der Blankenburger Mühlenstraße. Nachdem manche Stimmen das Ende des historischen Bauwerks bereits vorhergesehen hatten, ist nun wieder Baufortschritt zu beobachten. Fachwerk und andere Mauern des einstigen Wohnhauses mit der Wassermühle zeigen wieder erste restaurierte Formen. Kürzlich wurde das bereits vor mehr als zehn Jahren wieder hergestellte Wasserrad mit dem Antrieb für das Mühlwerk an seinen einstigen Standort transportiert und dort mit einem Kranwagen vorsichtig an seinen Platz gehievt.

Bauherr Horst Eue bedankt sich in diesem Zusammenhang für die schnelle und vor allem unbürokratische Unterstützung der Blankenburger Polizei, die damit den Schwertransport über die städtischen Straßen ermöglicht hatte.

Von der Kinderkombination zur integrativen Kita

Mit Beginn des Schuljahres 1983/84 wurde im Blankenburger Neubaugebiet „Am Regenstein“ vor drei Jahrzehnten die damals so bezeichnete „Kinderkombinationseinrichtung“ mit zwei Gebäudekomplexen ihrer Bestimmung übergeben. Mit einer großen Jubiläums-Geburtsstagsfeier wurde nun an dieses Gründungsjahr erinnert.

Nicht nur Kinder, die heute die Einrichtung besuchen, auch deren Geschwister, Eltern und Großeltern waren dazu eingeladen. Ebenso viele ehemalige Krippen- und Kindergartenkinder sowie frühere Mitarbeiterinnen des Hauses gehörten zu den Gästen. Bei Spiel und Spaß verbrachten alle einen fröhlichen Tag und konnten sich im ganzen Gebäude über den heutigen Stand der Dinge informieren. Kathrin Friedrich, seit 2001 Leiterin der Kindertagesstätte, und ihre Mitarbeiterinnen gaben dabei interessante Informationen zur Entwicklung des heute zum Gemein-

nützigen Verein für Sozialeinrichtungen (GVS) gehörenden Hauses.

Seit 2005 arbeitet die Tagesstätte integrativ, es leben und lernen hier also Kinder mit Behinderungen und Entwicklungsdefiziten gemeinsam mit anderen Gleichaltrigen.

2008 wurde die Einrichtung noch einmal aufwändig nach einem Bewegungskonzept saniert und nennt sich nun: „Integrative Bewegungskita Am Regenstein“.

Seit 2011 werden Schwerpunkte für Sprache und Integration mit entsprechenden Sprach-Fachkräften im Haus gesetzt.



Spiel und Spaß beim Kita-Jubiläum am Regenstein.



**Schöner wohnen
im Harz**



Unsere Öffnungszeiten: dienstags 8.30 Uhr–12.00 Uhr / 12.30–18.00 Uhr
freitags 8.30 Uhr–12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Hospitalstraße 2 · 38889 Blankenburg
Telefon: 03944 9520 · Telefax: 03944 95228
www.blankenburger-wohnungsgesellschaft.de

**UNSER
TESTSIEGER-
ANGEBOT.**



WOLFSHOLZER

HONDA
POWER EQUIPMENT

Maschinen & Geräte GmbH

Wolfsholz

38855 Wernigerode

Tel. 03943/55336 · Fax 46146

**WENIGER
SPRITKOSTEN –
MEHR
EXTRAS
IM
LEBEN**

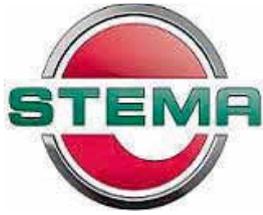


fahren
ERDGAS rechnet sich

Warum das so ist, erfahren Sie unter der kostenlosen Info-Hotline
o 800 / 84 800 80 Mo–Fr 9–16 Uhr und unter www.sw-blankenburg.de



www.priesterjahn-automobile.de



- ➔ PKW - , Transporter - Reparatur bis 7,5t
- ➔ Karosserieinstandsetzung, Richtbankarbeiten
- ➔ Inspektion an Neufahrzeugen mit Erhalt der Herstellergewährleistung
- ➔ Achsvermessung
- ➔ HU/AU täglich
- ➔ Klimaanlage service
- ➔ modernste Fahrzeug- und Motorendiagnose
- ➔ Reifenservice
- ➔ Autoglasservice
- ➔ Nachrüstung von Standheizungen, Freisprecheinrichtungen, Mediazubehör etc.
- ➔ Werkstattersatzfahrzeuge PKW und Transporter
- ➔ Anhänger- Vermietung, Verkauf, Zubehör und Service
- ➔ Fahrzeugfolierung und Scheibentönung



www.ihrautobekleben.de



Priesterjahn Automobile

Freie Werkstatt

Meisterservice für alle Marken

VOLKSWAGEN
AUDI
OPEL
SKODA
SEAT
FORD
MITSUBISHI
IVECO
VOLVO
DAGIA
FIAT
BMW
MERCEDES
NISSAN
CITROEN
RENAULT
TOYOTA
MAZDA
HYUNDAI
LANCIA
PEUGEOT
UNION

E-Mail: priesterjahn.automobile@t-online.de

38889 Blankenburg

- Weinbergstr. 17

- Tel.: 03944/63406

Abschleppdienst und Pannenhilfe !